

Erscheint wöchentlich siebenmal, Sonntagsausgabe (Telefon Maribor Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Maribor Nr. 2024) MARIBOR, Jurčičeva ul. 4; Filialredaktion in BEOGRAD, Desisljeva ulica 6 Tel. 28884. Anfragen Rückporto bellegen.



Abbestellen- u. Abonnements-Aannahme in Maribor, Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung) Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din. Manuskripte werden nicht retourniert.

# Mariborer Zeitung

## Frankreich auf der Hut!

### Große Rede Daladiers im Senat / Heereskredite einstimmig angenommen

Paris, den 13. Mai.

Der Senat stand die ganze Nacht hindurch in der Beratung über den Vorschlag des Kriegsministeriums. Bei dieser Gelegenheit hielt Ministerpräsident Daladier eine Rede, in der er u. a. erklärte, die Franzosen seien Anhänger des Friedensgedankens, doch wolle Frankreich alle Vorbereitungen für die Landesverteidigung beendigt sehen. Auch die Finanzen des Landes seien ein wichtiger Teil der Landesverteidigung, deshalb müssen alle Erbarmnisse der Nation für die Ausrüstung der Armee geopfert werden. Frankreich sei ein friedliebendes Land, welches seiner Macht

und Stärke sich bewusst sei. Frankreich werde vor gewaltsamen Entscheidungen sich niemals beugen. Die Rüstungsindustrie sei voll beschäftigt und die Aufträge würden in keiner Weise getündigt werden. Frankreich müsse sich schon im Frieden für die Eventualität eines Krieges vorbereiten. Die Grenzen müssen so besetzt sein, daß sie sich als unüberwindbar erweisen wollen. Die Regierung sei aber fest entschlossen, dem Staate alles zu geben, was zu seiner Verteidigung nötig sei.

Der Senat nahm sodann die Kredite für das Heer einstimmig mit Handelskassen und ohne Diskussion an.

## Hailshams Erklärung gebilligt

### England und die Abrüstung / Die Frage der Sanktionen gegen Deutschland

London, 13. Mai.

Die interministerielle Abrüstungskommission des englischen Kabinetts studierte gestern unter Vorstz des Premierministers Macdonald die durch die Haltung der deutschen Delegation in Genf geschaffene Lage. Wie man aus gut unterrichteter Quelle erfahren konnte, haben die Mitglieder des Komitees die vom Kriegsminister Lord Hailsham im Oberhaus abgegebenen Erklärungen, daß Deutschland im Falle des Verlassens der Abrüstungskonferenz durch die Klausel des Versailler Vertrages gebun-

den bleibe und sich Sanktionen aussetze, einstimmig gebilligt. Die Frage eines neuerlichen Druckes auf Deutschland ist vorläufig nicht erwogen worden, doch versichert man in den der Regierung nahestehenden Kreisen, daß der amerikanische Delegierte Norman Davis nicht untätig geblieben sei und bei den letzten Verhandlungen bestimmte Andeutungen gemacht habe, welcher Art die Sanktionen gegen Deutschland sein würden, blieb nach wie vor eine offene Frage, da der Versailler Vertrag diesbezüglich keine präzisen Bestimmungen enthalte.

## Mandschurao-Ultimatum an Moskau abgelaufen

### In Erwartung neuer Verwicklungen im Fernen Osten / Japan steckt dahinter

London, 13. Mai.

Wie aus Chabin berichtet wird, ist heute Mitternacht das von der Mandschurao-Regierung an Moskau gerichtete Ultimatum in der Frage der befristeten Herausgabe des rollenden Materials der Ostsibirischen abgelaufen. Man erwartet daher mit Fug und

Recht neue schwere politische Komplikationen im Fernen Osten. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß Japan die Mandschurei vor geschoben hat, um in der Frage der Ostsibirischen die Sowjetunion soweit als möglich in die Enge zu treiben. Die mandschurischen Behörden haben die in Mandschurao Leben-

Sonntag, den 14. Mai zwischen 15 und 17 Uhr

### Flugplatz Tezno

Erster zwischenstaatlicher

## Postsegelflug Graz - Maribor

Eintritt nur 4 Dinar. Radioübertragung des Starts durch Lautsprecher. 5826

den russischen Beamten der Ostsibirischen schon bis auf den letzten Mann über die Sowjetgrenze geworfen. Für Moskau gestaltet sich die Dinge alles eher als rosig, da die Sowjetunion wegen ihrer inneren Bruchigkeit und der Gefahr einer Konterrevolution, auf die die Weißgardisten in Korea, auf Sachalin und in Japan schon kaum warten, nicht imstande ist, der mandschurischen Regierung die Fühne zu zeigen. Japan nützt diese innere Schwäche Rußlands vermöge der viel größeren Geschmeidigkeit seiner Diplomatie ganz gehörig aus und es kann kein Zweifel darüber bestehen, wer in diesem diplomatischen Künstenspiel schon jetzt im Vorteil ist.

### Kurze Nachrichten

Paris, 13. Mai.

In politischen Kreisen werden die zwischen den hier akkreditierten Vertretern der Großmächte und der französischen Regierung stattfindenden Verhandlungen über die in Genf entstandene Lage allseitig kommentiert. Wie verlautet, werden Pläne einer gemeinsamen Aktion erwogen, falls Deutschland in Genf seinen Standpunkt nicht aufgeben sollte.

London, 13. Mai.

Außenminister Sir John Simon hatte den ganzen gestrigen Tag über Besprechungen mit dem amerikanischen Delegierten Norman Davis, dem französischen, deutschen und italienischen Botschafter. Diese Besprechungen galten der Situation auf der Genfer Abrüstungskonferenz.

Klagloser Bezug der Zeitung ist nur möglich, wenn der Bezieher das Abonnement pünktlich erlegt oder einsendet

Größtes Lager feinsten und modernster Stoffe für den **MASSANZUG** finden Sie bei **FRANC CVERLIN** GOSPOSKA ULICA 32

### Hitler wird auf Genf reagieren

Vor einer großen Reichstagsrede des Kanzlers. — Deutschlands unverrückbarer Standpunkt in der Frage der Einrechnung der Wehrverbände in die Effektiven.

Berlin, 13. Mai.

Zur Einberufung des Reichstages am 17. d. M. wird bekanntlich mitgeteilt:

„Die Erklärungen des Reichskanzlers in der am 17. d. M. stattfindenden Sitzung des Reichstages werden als demonstrative Angelegenheit der Regierung und des gesamten deutschen Volkes gewertet werden müssen. Der Reichskanzler wird die Wehrverbände in die deutschen Truppenkontingente einzubeziehen, als unzulässig bezeichnen. Der Kanzler wird das Recht Deutschlands auf Gleichberechtigung in der Abrüstungsfrage erneut in stärkster Form betonen und die Forderung erheben, daß die Signalmächte des Versailler Vertrages auch ihre auf Grund des Friedensvertrages eingegangenen Abrüstungsverpflichtungen erfüllen, wie es Deutschland schon längst getan hat. Die Erklärungen des Reichskanzlers werden in eindeutiger und unverrückbarer Form die deutschen Ansprüche und Rechte zum Ausdruck bringen.“

Wie der „Totalanzeiger“ hierzu erfährt, werden die Fraktionen des Reichstages sich den Erklärungen des Reichskanzlers durch besondere programmatische Erklärungen anschließen.

### Börsenberichte

Zürich, 13. Mai. Devisen: Paris 20.38, London 17.475, Newyork 440, Mailand 26.975, Prag 15.42, Berlin 121.25.

## Muttertag

Zeigt der Mutter eure Liebe!

Der Sinn des Muttertages, den wir an diesem Sonntag, dem 14. Mai, feiern, besteht darin, der Mutter einmal in ganz besonderer Weise unsere Liebe und Verehrung zu zeigen. Sie, die in unermüdbarem Schaffen für uns sorgt und gesorgt hat, nimmt ihre Pflichten mit selbstverständlicher Hingabe auf sich. Sie spricht nicht darüber, was sie täglich für jedes Familienmitglied tut. Es ist ihr selbstverständlich, daß sie sich ebenso um den Gatten wie um die Kinder sorgt. Der beste Haushalt ist der, in dem man über all die vorzügliche Hand der Hausherrin verspürt, ohne daß man bemerkt, wie sie es eigentlich macht.

Schon immer ist es das Los der Mutter gewesen, mit ihren persönlichen Wünschen hinter der Sorge der Familie zurückzutreten. Sie tut dies nicht nur ohne ein Wort der Klage, sondern sie betrachtet diese Stellung

als etwas Selbstverständliches, als etwas Gegebenes, wozu sie als Hausherrin, als Gattin und Mutter verpflichtet ist. Umso mehr ist es unsere Aufgabe, die Mutter einmal in den Mittelpunkt eines Festtages zu stellen, ihr unsere Liebe zu beweisen, gleichgültig, ob wir jung oder älter sind, jeder nach seinen Kräften. Wenn wir die Mutter ehren, ehren wir damit zugleich uns selbst. Gerade am Muttertag wird uns bewußt, weshalb wertvolle unvergängliche Kräfte in dem Familienleben ruhen, wie die häusliche Gemeinschaft Vorbild für alles Gemeinschaftsleben ist und wie das gesunde Familienleben die stärkste Stütze des Staates bildet.

Erripius hat einmal den Ausspruch getan: „O Mutter, schönster Wort“. Ueber Jahrtausende hinweg hat dieser Ausspruch eines Dichters seine Bedeutung behalten. Er gilt für alle Nationen, denn in dem Wort Mutter liegt etwas Erhabenes, Ehrfurchtgebietendes und Heiliges, das jeder empfindet. Vor kurzem wurde in Deutschland ein Wettbewerb veranstaltet, welches das schönste deutsche Wort sei. Bezeichnender-

weise schrieb die Mehrzahl aller Einsender „Mutter“.

Die größten Dichter haben das Lob der Mutter gesungen. Goethe sagt: „Es ist nichts reizender, als eine Mutter zu sehen mit einem Kinde auf dem Arm; und nichts ist ehrenwürdiger als eine Mutter unter vielen Kindern“.

Hausfichtete: „Mutterliebe! Allerheiligstes der Liebe! Ach, die Erbensprache ist so arm. Oh, vernähm' ich jener Engel Ehre, hört' ich ihrer Töne heilig klingen, Worte der Begeisterung wollt' ich singen, heilig, heilig ist die Mutterliebe!“ Reinhold B r a u n widmete seiner Mutter das Gedicht.

„Mutterhände sind Gebet, Güte, Ruh' und Segen. Und haben oft in Not und Nacht auf meinem Haupt gelegen. Und strömten in mich wunderbar, Kraft und Zuversicht. Und was in Finsternissen war,

Stand wieder in hellem Licht. Die guten Lieben treuen Hände, Wie Frühlingssonne Lieb und Lind, Werden mich noch segnen, Wenn sie nicht mehr sind.“

Es wäre eine unmögliche Aufgabe, auch nur einen kleinen Teil dessen, was Dichter über die Mutter geschrieben haben, wiederzugeben. Daß sie sie preisen und immer wieder preisen, ist der schönste Beweis dafür, wie innig wir mit der Mutter verbunden sind.

Am Muttertage sollen wir nun dieser Liebe Ausdruck verleihen. Jeder wird nach seinem Können der Mutter ein kleines Geschenk bringen. Aber damit allein ist es noch nicht getan. Wir, die es vielfach nicht gewohnt sind, unser Herz aufzutun, sollen gerade an diesem Muttertag unsere Herzen überwinden und der Mutter sagen, wie wir sie lieben und verehren. Das ist vielleicht noch ein schöneres Geschenk als eine noch so teure Gabe. Mag auch das, was gesagt wird, unbeholfen und ungeschickt klingen, der Mutter Herz wird es verstehen.

# Deutschland — Ständestaat

## Wirtschaft unter Kontrolle gestellt / Weber den liberalen noch den marxistischen Klassenstaat / Die Gemeinschaft über alles / Eine große Rede des Reichskanzlers Hitler

—o— Berl n, 12. Mai.

Vor 400 Vertreter der Gewerkschaften und Angestelltenverbände, die sich zum ersten Kongress der neuen deutschen Arbeiterfront eingefunden hatten, hielt Reichskanzler Hitler in Anwesenheit des diplomatischen Korps und der Reichsregierung eine große programmatische Rede, in der er folgende Gedanken entwickelte:

„Die gegenwärtige Krise ist nicht nur eine Krise der Wirtschaft, wie es die Dogmatiker des Marxismus zu stottern pflegen, denn sie kennen nur die Materie und ihre scheinbaren Gesetze. Diese Krise ist eine geistige und moralische Krise, denn die Wirtschaftskrise ist nur ihre weitere Folge. Es wäre falsch, diese Krise auf eine Weise zu lösen, die sich mit dem Abwarten der Maßnahmen in der übrigen Welt zufrieden gäbe. Einer muß den Anfang machen. Kein Volk kann aus seiner Wirtschaftsnöte durch internationale Bestimmungen erlöst werden, wenn es nicht aus eigener Kraft die Ursachen der Krankheit auszumerzen beginnt, die sich in den eigenen Körper eingefressen haben. Bei der Ueberprüfung dieser Ursachen finden wir die erste Ursache in der Umänderung der Produktionsformen unserer Wirtschaft. Mit dem Beginn der Industrialisierung entschwand das natürliche gesellschaftliche Verhältnis zwischen dem Arbeiter und dem Arbeitgeber, geradezu schicksalhaft wurde jedoch dieses Verhältnis, als an die Stelle des Privateigentums die Masse trat. Nun erst löste die Entfremdung zwischen den geistigen Arbeitern, den Wirtschaftsgenieen, die zum größten Teile nicht aus den Reihen der Arbeitgeber kamen, und dem manuellen Arbeiter ein. Es ist nicht wahr, daß das Privateigentum an sich den Arbeiter und den Arbeitgeber entzweit, die Entzweiung ist auf eine falsche Ideologie zurückzuführen, daß man das Privateigentum als heilig und unantastbar zu betrachten habe, wenn auch nur ein geringer Bruchteil an diesem Privateigentum Anteil hat. Deshalb entstand auf der anderen Seite die falsche Ideologie, daß das Privateigentum an sich abzulehnen sei. So entstand eine endlose Diskussion über das Privateigentum und beide Parteien vergaßen darüber, daß sie im Dienste der Gemeinschaft stehen. So entstand der Klassenkampf, indem einmal die einen, dann die anderen siegten, meistens die Arbeiter, aber in beiden Fällen hatte den Schaden nur das Volk, welches die Reiche für Sieg und Niederlage bezahlen mußte. Die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände bürokratisierten sich in diesem Kampfe immer mehr und mehr, der Klassenkampf mußte selbstverständlich weitergeführt werden, damit sich die Notwendigkeit der Existenz dieser bürokratischen Apparate begründen ließ, obwohl der gesunde Menschenverstand den Arbeitern und Arbeitgebern schon längst zugerufen hatte, daß die Lösung nicht im Kampfe, sondern in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit liegt, in der Vergesellschaftung der Produktion, ohne hierbei die Privatinitiative und

das Privateigentum erschlagen zu müssen. Im Gegenteil, das Privateigentum muß auch auf den Arbeiter erstreckt werden, damit er ein der Arbeit und des Menschen würdiges Dasein führen kann. So werden die Klassenbegriffe des Arbeiters und des Arbeitgebers langsam verschwinden, es werden sich Gesellschaften bzw. Gesellschaftsklassen gegenüberstehen, deren gegenseitiges Verhältnis die Gemeinschaft durch den Staat streng kontrollieren und regeln wird. Die Ausperrung und der Streit gehören für immer der Vergangenheit an, beendet ist der Kampf, der eine solche Vergesellschaftung von Arbeitkräften und Produktionsmitteln auf Kosten des Kon-

umenten, des ganzen Volkes mit sich brachte. Die zweite Ursache dieser Krise — erklärte Hitler — liegt im Marxismus als Weltanschauung. Hätte es kein marxistisches Dogma gegeben, dann hätte der gerechte Kampf der Arbeiterschaft andere Formen angenommen. Volkstrennende Literatur, ein ganz gewöhnliches Literaturpad war es, welches dem Volk Volk die materialistische Idee einimpfte, die Gottlosigkeit und die Vaterlandslosigkeit als ob dies die einzigen Mittel wären, die der Arbeiterschaft zum Siege hätten verhelfen können. Das Hauptziel des Marxismus war nicht das Volk, sondern die Versklavung des Volkes unter eine Kaste, die nur nach der Macht lechzte. Der Staat wurde infolge des Klassenkampfes zum Spielzeug der Interessengruppen. Das ist die dritte Ursache der Krise. Was man den demokratischen Staat nannte, das war der Staat des faulen Liberalismus und der liberalen Unternehmerrgesellschaften. Demgegenüber ist der marxistische Staat ein

Klassenstaat der Alienen von Gewerkschaftsführern und Sekretären, die ebenso wie materialistische Bourgeois sind. Wir wollen den von Parteien und Interessenvertretungen unabhängigen Staat schaffen, den autoritären, über Parteien, Klassen und Ständen stehenden Staat, zu dem jedes Mitglied der Volksgemeinschaft Vertrauen haben muß.“ Hitler erklärte schließlich, daß die marxistischen Gewerkschaften nicht deshalb übernommen worden seien, damit sie zertrümmert würden, sondern deshalb, um ihre Tätigkeit zum Segen der Allgemeinheit zu entfalten. Deshalb seien auch die Arbeitgeberverbände unter die staatliche Kontrolle gestellt worden. Der Wirtschaftskampf dürfe keine Sieger und keine Besiegten geben, nur einen Sieger: die Volksgemeinschaft. Und wenn es ein Jahrhundert nötig hätte, bevor die Arbeiterschaft die Klassenkampfindologie aufnahm, so werden Jahrzehnte nötig sein, bis die Menschen die neue Wertung der Gesellschaft begreifen werden.“

## Der Krieg Paraguay — Bolivien jetzt offiziell erklärt



Die Regierung von Paraguay hat jetzt offiziell dem Nachbarland Bolivien den Krieg erklärt, nachdem schon seit fast vier Jahren der Streit um das Chaco-Gebiet zwischen beiden Ländern in Formen ausgetragen wird, die einem Kriegszustand ähneln. Un-

ser Bild aus dem Kriegsgebiet zeigt eine Patrouille bolivianischer Kavalleristen auf Vorposten im Gran-Chaco-Gebiet. Wie man sieht, handelt es sich hier um ein unwaldreiches Gebiet, das von gefährlichen Moränen und Lagunen durchzogen ist.

## Beunruhigung in Berlin

### Die Rückwirkungen der Lage in Genf / Erfolgreiche Beratungen des Reichskabinetts / Reservierte Haltung Italiens

j. Berlin, 12. Mai.

Die deutsche Presse beschäftigt sich eingehend mit der Lage in Genf, wobei die Blätter eine gewisse Beunruhigung nicht verbergen können. Die Berliner Blätter beurteilen die Genfer Lage objektiv vom allgemeinen außenpolitischen Standpunkt, und es wird zwischen den Zeilen bereits zugegeben, daß sich die deutsche Diplomatie verkannt hat, indem sie die Gefahr nicht nur einer politischen, sondern auch wirtschaftlichen Isolierung Deutschlands hervor-

schworen hat. Selbstverständlich versucht die deutsche Presse über Auftrag der Regierung jede Verantwortung für eine eventuelle Sprengung der Genfer Konferenz von Deutschland abzuwälzen, sie kann aber die Tatsache keineswegs verschleiern, daß die Lage als überaus ernst zu bezeichnen ist. Besonders peinlich war die Wirkung, die die Rede des englischen Kriegsministers Lord Halifax am ausgelöst hat, eine Rede, in der nicht nur mit den Sanktionen des Versailler Vertrages, sondern auch mit dem Wirtschaftshoyott gegen Deutschland gedroht wird. Die Blätter sind einmütig der Ansicht, daß die Front gegen Deutschland noch niemals so geschlossen war wie diesmal. Die offizielle Nachrichtenagentur veröffentlicht Kommentare, in denen Frankreich und England angegriffen werden, da sie bestrebt seien, Deutschland unter Druck zu stellen. Deutschland werde sich aber keinesfalls einschüchtern lassen und lehne schon heute die Verantwortung für die Genfer Abrüstungskonferenz ab. Die Spitze der Bombwürfe richtet sich gegen Frankreich, welches angeblich für die Genfer Mandover verantwortlich sei.

In Regierungskreisen ist man nicht wenig überrascht über die starke Reaktion, die die deutsche Haltung in Genf verursacht hat. Man gesteht sich im Stillen bereits, sich veranmt zu haben, und daß es schwer gelingen wird, ohne offensichtliche Kapitulation zurückzugehen. England ist nun im gegnerischen Lager, aber auch die Sympathien Italiens für Deutschland haben eine merkwürdige Abkühlung erfahren, wie dies die Abstimmung im Effektivkomitee gezeigt hat.

Die Reichsregierung trat heute vormittags zusammen, um die Lage in Genf zu beraten. Das Kabinett setzte nachmittags seine

Beratungen fort. Reichsaußenminister Baron Neurath gab dem Kabinett eine ausführliche Darstellung der Situation, doch konnte es spät abends kein positiver Beschluß gefaßt werden. Es hat jedoch den Anschein, daß die maßgebenden Kreise einen Ausweg aus der Situation suchen.

—o— Paris, 12. Mai.

In hiesigen politischen Kreisen herrscht mit Rücksicht auf die Lage der Genfer Konferenz die Genugtuung vor, daß nun auch die anderen Regierung, besonders die englische, die Gefahr erkannt haben, auf die Frankreich schon einige Jahre vergeblich hingewiesen hat. Diese Ansicht brachte Außenminister Paul-Boncour heute den diplomatischen Korrespondenten der Auslandspresse zur Kenntnis, indem er mit Genugtuung der englischen Loyalität gedachte, die die beste Anerkennung für die Bemühungen Frankreichs darstelle, ein Fiasco der Abrüstungskonferenz zu verhindern. Der Außenminister verwies auf die Wichtigkeit des Kampfes, der sich im Genfer Effektivauschuß abspielt. Die Mehrzahl der Staaten habe sich für die französische These ausgesprochen, das wichtigste sei jedoch die Tatsache, daß sich England für die restlose Anwendung der Bestimmungen des Versailler Vertrages ausgesprochen hat, falls die Konferenz infolge der deutschen Unzufamkeit zu keinem Ergebnis kommen sollte. Frankreich habe bislang Deutschland gegenüber Rücksicht geübt, jetzt fallen die Gründe für eine solche Rücksicht vollkommen weg. Die französische Regierung werde jetzt nicht mehr zögern, in öffentlicher Sitzung der Abrüstungskonferenz die Ziffern über die Aufrüstung Deutschlands dokumentarisch belegt zu veröffentlichen, Ziffern, die kein Deutscher werde in Worte stellen können.

## J. M. die Königin in Novi Vinodol

Beograd, 12. Mai.

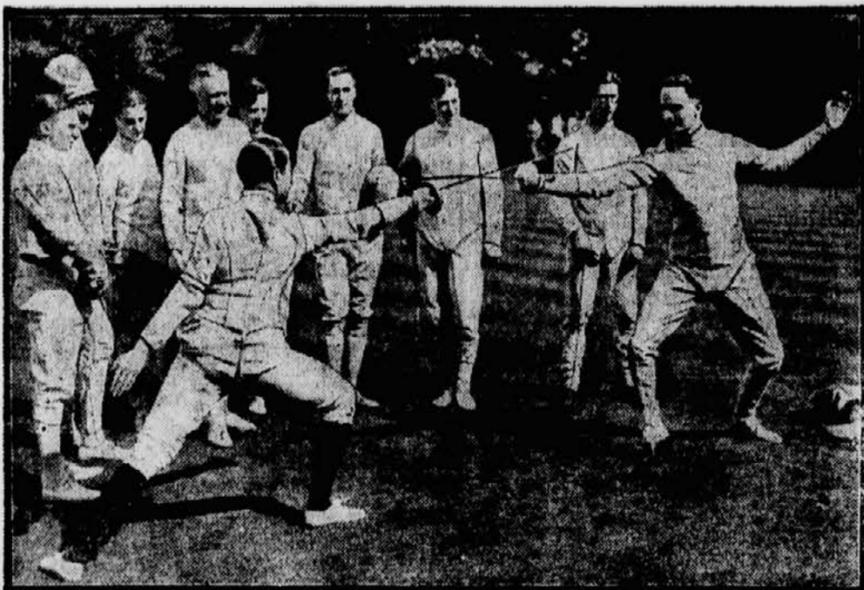
J. M. Königin Maria ist mit dem Thronfolger S. S. Kronprinzen Peter und den Prinzen Tomislav und Andreas zu längerem Aufenthalt nach Novi Vinodol abgereist. Die Reise der Herrscherin mit den königlichen Prinzen gestaltete sich auf der ganzen Reise insbesondere durch das Savebanat zu einem wahren Triumphzug.

## Beforgnisserregender Zustand Gandhis



Der Führer der indischen Nationalbewegung, Mahatma Gandhi, ist durch seinen neuen Hungerstreik bereits am dritten Tage so stark erschöpft, daß die Ärzte das Schlimmste befürchten.

## Ein hiebfechter Politiker



Der Führer der englischen Faschisten, Sir Oswald Mosley (rechts), ist ein so guter Fechter, daß er sein Land bei den Europa-

Fechtmeisterschaften, die demnächst in Budapest ausgetragen werden, vertreten wird.

# Oesterreich in Fieberspannung

## Ausweisung nationalistischer Gauleiter / Vor dem Ministerbesuch aus dem Reich

W i e n, 12. Mai. Die österreichischen Behörden haben den nationalsozialistischen Gauleiter R o t h e n aus Kärnten sowie den Kreisführer R a u d e r s aus Oberösterreich ausgewiesen. Roth ist reichsdeutscher, Raubers jugoslawischer Staatsbürger. Die beiden genannten nationalsozialistischen Führer müssen das österreichische Bundesgebiet verlassen, da die Kärntner Landesregierung den Rückzug gegen die Ausweisung bereits abschlägig entschieden hat.

W i e n, 12. Mai. Der bayerische Justizminister Dr. F r a n d l hat dem österreichischen Justizminister Dr.

S c h u f f n i g g eine Depesche zugehen lassen, in der er seinen Besuch anlässlich der Tagung des nationalsozialistischen Juristenvereines mitteilt. Der 13. Mai wird für die österreichische Regierung ein überaus kritischer Tag sein, da mit dem Besuch der nationalsozialistischen Minister aus dem Reich unbedingt zu rechnen ist. Die Behörden haben in diesem Zusammenhange alle Vorkehrungen getroffen, damit an diesem Tage die öffentliche Ordnung und Ruhe nirgends gestört wird. Die österreichische Regierung ist fest entschlossen, sich dafür mit allen verfügbaren Mitteln einzusetzen.

# Die Sommer-Fahrordnung

## Inkrafttreten in der Nacht von Sonntag auf Montag / Wesentliche Veränderungen bei den Durchgangszügen

Zu der Nacht von Sonntag auf Montag tritt in ganz Europa die Sommer-Fahrordnung in Kraft. Somit werden auch in Jugoslawien ab Mitternacht alle Eisenbahnzüge nach dem neuen Fahrplan verkehren.

Im L o t a l v e r k e h r sind größere Veränderungen der bisherigen Verkehrszeiten nicht zu verzeichnen, wenigstens nicht im nördlichen Teil des Draubanats. Ein Hauptmerkmal ist das Bestreben nach Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit und Verkürzung der Aufenthaltzeiten in den Stationen. Nach und nach wird auf den meisten Strecken der Unterbau verstärkt, so daß ein rascheres Fahren ermöglicht wird. Besonders im Verkehr zwischen Maribor, Ljubljana und Zagreb wird sich die Zugabfertigung rascher abwickeln, da nach der Erbauung der Bahnbrücke in Zidani most der direkte Verkehr auf den gewünschten Meis und damit eine beträchtliche Verkürzung der Aufenthaltzeiten an diesem wichtigen Verkehrsnotenpunkt ermöglicht wird. Zwischen Maribor und Ljubljana brauchen die Personenzüge größtenteils nicht ganz vier Stunden zur Bewältigung der Entfernung. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Personenzüge werden nur wenig verändert, es sei denn, daß dies gegenüber der Winter-Fahrordnung durch die Verkürzung der Fahrzeiten bedingt erscheint.

Im S c h n e l l z u g v e r k e h r werden durch nicht unbedeutende Veränderungen bessere internationale Verbindungen erzielt. So wurde durch Verlegung der Fahrzeiten und durch Zusammenschluß mehrerer Teilszüge ein direktes S c h n e l l z u g s p a a r B e o g r a d - T r i e s t in Verkehr gesetzt, wogegen das Nachtraar Ljubljana-Beograd entfällt. Dieser Zug verläßt Triest um 23.45 und Ljubljana um 3.50 und trifft in Beograd bereits um 15.00 Uhr ein, wobei in Zidani most der Anschluß an den Wien-Triester Schnellzug vermittelt wird. Von Maribor aus gewinnt man auf diese Weise eine durchgehende Schnellzugverbindung mit Beograd. In der Gegenrichtung verläßt der neue Schnellzug Beograd um 14.40 und Ljubljana um 2.22 und kommt in Triest um 6.20 Uhr an. Auch hier ist in Zidani most der unmittelbare Anschluß an den Triest-Wiener bzw. Budapest-Nachtzug hergestellt. Diese beiden Züge vermitteln in Zagreb auch den Anschluß nach und von S u b a k und S p l i t. Die Fahrzeiten der übrigen Schnellzüge weisen nur geringfügige Veränderungen auf. Desgleichen sind alle bisherigen Anschlüsse gewahrt geblieben.

Der S a i s o n s c h n e l l z u g B i l e l a c h - M a r i b o r - P r a g e r s t o - B u d a p e s t verkehrt auch heuer vom 24. Juni bis 31. August. Er stellt eine gute Verbindung des Drautals mit den süblich und östlich von Maribor gelegenen Gegenden dar.

Auf der D r a u s e i d b a h n wird der Abendzug infolge beträchtlicher Verkürzung der Fahrzeiten in Maribor bereits anderthalb Stunden früher eintreffen, nämlich um 21.36 Uhr. Damit im Zusammenhange wird der Anschlußzug ebenfalls anderthalb Stunden früher von Murava Sobota abgehen, um 17.50 Uhr. Durch die Verkürzung der

Fahrzeiten des Hauptzuges mußten alle übrigen Anschlußzüge eine Aenderung der bisherigen Fahrordnung vornehmen.

Einige Aenderungen weist der Fahrplan auf der S a n t a l i n i e auf. Die Fahrgeschwindigkeit wird beschleunigt, so daß die Fahrzeit abgekürzt wird. Zwischen Gelse und Belenje werden die Züge kaum eine Stunde fahren. Außerdem wird noch ein fünftes Zugpaar eingelegt, was das Reisepublikum mit Genugtuung begrüßen wird, da hiedurch bessere Verbindungen mit dem ziemlich abseits liegenden Santal erzielt werden.

Die meisten S a i s o n z ü g e sind auch in der neuen Fahrordnung enthalten, so daß den Ansüßigen und der Touristik genügend Rechnung getragen wird. Sicherlich ist eine Reihe von Wünschen unerfüllt geblieben, doch konnten dieselben, wie uns an maßgebender Stelle versichert wird, wegen unbefriedigender

# Auch die Millionärin Mitričević sein Opfer?

## Die Psychologie des Raubmörders Marković / Die Hauptstadt unter dem Eindruck des Verbrechens

B e o g r a d, 12. Mai. Die Person des Raubmörders M a r k o v i c — sein Komplize Nikola M i l i c o v i c trieb sich vorgestern noch beim Kloster Krupa umher und konnte der Gendarmeriepatrouille in die Vita entfliehen — bildet in der Presse nach wie vor den Gegenstand allseitiger Betrachtung. Es handelt sich hier um einen zynischen Verbrecher, der sich in der Creme der hauptstädtischen Gesellschaft umhertrieb und die dunkelsten Geschäftsverbindungen besaß. Es hat sich herausgestellt, daß der ermordete Jug. S t a n k o v i c als Inhaber eines Kinderkonfektionsgeschäftes ein überaus geldgieriger Mensch war, der auf das Angebot von Gold und Kaffee von Seiten des Marković hereinfiel und dabei den Tod fand. Der Bankier Marković war der intime Freund eines entlassenen Schwerverbrechens. Die beiden Gauner waren Aktionäre einer kleinen Bank und wurden sogar zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt, obwohl die dunkle Vergangenheit der beiden Typen vielen Aktionären nicht unbekannt war. Das Filmstudio des Marković dürfte sogar Zwecken des Mädchenhandels gedient haben, kurz und gut, Marković war ein Ausbund der Menschheit und trotzdem hatte er Beziehungen zu jenen angesehenen Gesellschaftskreisen, die heute mit Gold zu handeln pflegen. Mit Marković standen verschiedene Advokaten, Kaufleute, vermögende Pensionisten usw. in Geschäftsverbindung. Für Marković ist es bezeichnend, daß er mehrere Schwindelelunternehmungen besaß und ständig die Briefe und Akten derselben bei sich trug, um einmal als Bankier, dann als Filmmagnat usw. aufzutreten, wie er es brauchte. So wurde er der „Pionier der jugoslawischen Filmindustrie“, ohne vom Film eine Ahnung zu haben. Die Untersuchung wird nach allen Richtungen ge-

führt und ist es gar nicht ausgeschlossen, daß Marković und Milčević auch die reiche Millionärin M i t r i c e v i c ermordet haben.

# Ein 16-jähriger Mörder

P e r i n, 12. Mai. In Gelsenkirchen wurde gestern ein furchtbarer Mord an einem Knaben entdeckt. Einige Eisenbahnarbeiter, die in ihrer Hütte eine Ratte entdeckten, waren bei der Verfolgung des Tieres an eine Eisenbahnunterführung gelangt. Dort machten sie einen furchtbaren Fund. Von Rattenbissen völlig verunstaltet, lag in einer Wasserlache die Leiche des sechsjährigen Arbeiterjungen August Varzik, der seit mehreren Tagen von seinen Eltern vermisst wurde. Als vermutlicher Mörder ist ein 16-jähriger Schmiedelehrling ermittelt und festgenommen worden. Der Täter gilt allgemein als verschlossener, brutaler Bursche. Das Motiv der Tat liegt noch völlig im Dunkeln, da das Opfer kein Geld bei sich hatte und Raubmord daher nicht in Frage kommt. Man vermutet, daß es sich um einen Luftmord handelt. Der Leichnam wies am Kopf einige Verletzungen auf, die von Hammererschlägen herrühren dürften. Der Tod ist aber durch Erwürgung eingetreten. Der 16-jährige Mörder wird auf seinem Geisteszustand untersucht werden. Als der Täter vor sein Opfer geführt wurde, blieb er von dessen Anblick völlig unbewegt und erklärte: „Und wenn sie mich auch zehn Jahre einsperren, sage ich doch nichts“. In diesen Worten liegt ein indirektes Geständ-

# Zwei Frauen kämpfen um einen Mann

## Vorläufiger Abschluß einer Tragödie

R o m, 12. Mai. Dieser Tage hat eine Tragödie ihren vorläufigen Abschluß gefunden, die in ganz Italien großes Aufsehen hervorrief. Aus dem Gefängnis von Balanzza wurde der angebliche ehemalige Typograph Bruneri entlassen und von Frau Canelli empfangen, die ihn als ihren Gatten begrüßte. Wie noch erinnerlich, wurde der jetzt aus dem Gefängnis entlassene Bruneri vor 5 Jahren in einem Irrenhaus von Bekannten der Frau Canelli entdeckt, die in dem Manne ihren seit dem Weltkrieg verschollenen Gatten Prof. Canelli erkannte. Frau Canelli war felsenfest überzeugt, daß der Mann, der wegen Gedächtnisschwund in das Irrenhaus gekommen war, ihr Gatte sei. Kurze Zeit nach der Auffindung des Verschollenen meldete sich aber eine Frau Bruneri, welche die Behauptung aufstellte, daß der aufgefundenene Mann ihr Gatte, ein ehe-

maler, bereits vielfach vorbestrafter Typograph, sei. Es folgte ein Rattenchwanz von Prozessen, der schließlich damit endete, daß der Mann amtlich als Bruneri erklärt und wegen Irreführung der Behörden zu längerer Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Die Ehe mit Frau Canelli, der zwei Kinder entsprossen waren, wurde amtlich als ungültig erklärt. Trotzdem verlor aber Frau Canelli den Glauben nicht an den Mann und erklärte, daß sie an ihm festhalte und daß sie ihn nicht aufgeben werde. Tatsächlich hatte sich die Frau am 1. Mai vor dem Gefängnis eingefunden und den freigelassenen Canelli-Bruneri mit ihren Kindern erwartet, um ihn in ihr Heim zu bringen. Vor dem Gefängnis hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, um Zeuge des Wiedersehens zwischen den beiden zu sein.

# Zähne können Sie kaufen

## - aber nicht Ihre eigenen!



Darum: Kampf dem gefährlichen Zahnstein! Ihre Zähne scheinen gesund... sind sie es aber auch wirklich? Denn der Zahnstein — die Ursache vieler Zahnleiden — sitzt unsichtbar hinter den Zähnen! Von diesem Ubel befreit Sie regelmäßiges Zähneputzen mit Sarg's Kalodont. Nur Sarg's Kalodont enthält in diesem Lande das gegen Zahnstein wirksame, wissenschaftlich anerkannte Sulforizin-Oleat nach Dr. Bräunlich. Richtige Zahnpflege heißt: 2 x im Jahr zur Kontrolle zum Zahnarzt — 2 x täglich Sarg's Kalodont!



# SARG'S KALODONT

gegen Zahnstein

nis. Auch sprechen zahlreiche Indizien für die Täterschaft des Festgenommenen.

Heimkehr nach 19 Jahren.

5 r a, 17. Mai.

Nach 19jähriger Abwesenheit ist der Gärtnerei Gärtnerei Josef Droschig, 57 Jahre alt, mit seiner Frau, einer Russin, und seiner Tochter heimgekehrt.

KRK 3 Stunden von Sušak. Hotel „Jugoslavija“ Din 46- bis 56-... Restaurant „Ljubljana“ 48- „ 52-... „Večbit“ „Ladran“ Din 40- bis 46-... Hauskost Din 22-... Besuch der Bäder „Dražica“ und „Jadran“ 1 Dinar. — Beim Park „Narodna kavarna“ — Die Pensionspreise gelten samt Wohnung und Taxen.

Hinrichtung eines italienischen Marineoffiziers.

R o m, 12. Mai. Das Sondergericht zum Schutze des Staates verurteilte den italienischen Marineoffizier Travaglia und eine Frau namens Camilla Agliardi wegen Mordspionage zum Tode.

Travaglia wurde gestern in den Morgenstunden in der Nähe von Rom durch Erschießen in den Rücken hingerichtet. Die Hinrichtung der Frau Agliardi wurde vorläufig aufgeschoben, da sie ein Gnadengesuch eingebracht hat.

Das Ende eines großen Zeileis-Arztes.

B u d a p e s t, 11. Mai.

Gegen den Budapest Arzt Dr. Alexander Barca wurde das Haftbefehl erlassen. Barca hatte seinerzeit eine große Zeileis-ordination in Budapest eingerichtet. Die Verfügung der Regierung wodurch die Zeileismethode in Ungarn verboten wurde, hatte ihn jedoch ruiniert. Er verlor dabei sein ganzes Vermögen, machte zahlreiche Schulden und verfiel nunmehr aus Budapest gänzlich. Auf Betreiben seiner Gläubiger wurde das Haftbefehl erlassen.

PALACE HOTEL - KAŠTEL STARI. MODERNSTES HAUS AN DER RIVIERA. — DIREKT AM MEERE. — TIEFSCHATTIGER, GROSSER PARK. — EIGENES STRANDBAD. — SPLIT-NÄHE.

HOTEL LABUDOVAC - PLITVIČKA JEZERA. GARANTIERT FÜR ERSTKLASSIGE AUFNAHME. — VERLANGT PROSPEKTE bei PUTNIK oder HOTEL-DIREKTION.

„Mein Begräbnis findet in drei Tagen statt...“

Originelle Todesanzeige eines ungarischen Barons.

B u d a p e s t, 12. Mai. Mehrere Familien in der Ortschaft Tallya haben gestern eine eigenartige Todesanzeige erhalten. Der Brief stammt vom Baron Theodor Gedult-Jugensfeld, der in der Umgegend große Weinberge und Weinstellen besitzt. Es heißt darin wörtlich: „Mit aufrichtigem Bedauern verständige ich Sie von meinem Ableben. Mein Leichenbegängnis findet in drei Tagen statt. Ich bitte Sie an meinem Begräbnis nicht teilzunehmen und auch von Kranzspenden Abstand zu nehmen...“ Die Briefe sind in einer kleinen österreichischen Gemeinde aufgegeben worden. Man vermutet, daß der Baron, der noch vom Kriege her an einer argen Nervenzerrüttung leidet, sich nach Oesterreich begeben hat, um dort Selbstmord zu begehen. Die Behörden wurden von dieser eigenartigen Todesanzeige verständigt.

Das Testament des Grafen Tassilo Festetics.

B u d a p e s t, 11. Mai.

Wie aus Stejzshely berichtet wird, hat der unlängst verstorbene Graf Tassilo F e s t e t i c s keine letztwillige Verfügung hinterlassen. Er hatte zwar bereits im Jahre 1917 ein Testament verfaßt und es bei einem Notar hinterlegt, doch nahm er einige Wochen vor seinem Tode das Testament zurück, offenbar um es abzuändern. Dazu ist es aber nicht mehr gekommen, sodaß über die riesigen Besitzungen des Grafen keine letztwillige Verfügung getroffen wurde. Infolgedessen muß sein Fideikomiss behördlich abgeschätzt werden, was etwa ein Jahr in Anspruch nehmen wird. Graf Festetics besaß seinerzeit ein Vermögen von 140.000 Joch Boden. Davon sind jetzt 75.000 Joch zurückgeblieben. Außerdem hat der Verstorbene ein namhaftes Vermögen an Kunstschätzen und Bargeld hinterlassen.

Lokal-Chronik

Samstag, den 13. Mai

Ohne Motor durch die Luft

Im Segelflug von Graz nach Maribor / Das Ereignis des morgigen Tages

Mit dem morgen, Sonntag, nachmittags zur Durchführung kommenden Postsegelflug Graz—Maribor wird der erste Markstein in der Entwicklung des heimischen, wie überhaupt des gesamten jugoslawischen Segelflugwesens gesetzt werden. Unser agile Aero-klub scheute keine Mühen und Opfer, um dieses flugsportliche Ereignis in die Tat umzusetzen. Welch ganz außergewöhnliche Bedeutung diesem Flug zukommt, beweist das große Interesse, das ihm sowohl im In- als auch Ausland entgegengebracht wird. Für heute und morgen wird hier die Ankunft einer Reihe von Vorkämpfern des Segelflugwesens erwartet. Selbstverständlich wird der Flug auch unsere Philatelisten zufriedenstellen, da alle Briefsendungen mit einem besonderen Stempel versehen werden, die sich alsbald eines besonderen Wertes erfreuen dürften.

Zur Landung in Tezno verkehrt ab 13 Uhr zwischen dem Hauptplatz und dem Exerzierplatz, auf dem der Segelflieger aus Graz landen wird, ein städtischer Autobus. Nach Bedarf werden mehrere Wagen eingestellt. Der Fahrpreis beträgt in jeder Richtung 3 Dinar pro Person. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß der gegen 14.15 Uhr in Thalershof bei Graz erfolgende

Start der motorlosen Maschine im Radio übertragen werden wird. Am Flugplatz in Tezno werden starke Lautsprecher den Ansager im Grazer Sender allgemein vernehmlich machen. Das von einer Flamingo-Maschine begleitete Segelflugzeug dürfte gegen 15 oder bald darauf am Horizont erscheinen



ARTERIOSKLEROSE (Adernverkalkung)

entsteht durch Anhäufung von Giften im Blute und durch zu schwacher Ausscheidung. Darum wird das Blut unsauber und zirkuliert zu langsam, weil es zu dicht geworden ist. Durch den Genuß des natürlichen Heilkräutertees 3918

„PLANINKA“-TEE BAHOVEC

bewirken wir die normale Ausscheidung und die regelmäßige Blutzirkulation. Verlangen Sie in den Apotheken und Drogerien nur den echten heilkräftigen „Planinka“-Tee Bahovec, der nicht offen, sondern in plombierten Paketen zu Din 20,— verkauft wird und mit der Aufschrift des Erzeugers:

Apotheke Mr. L. Bahovec, Ljubljana

Reg. Nr. 1249 vom 6/VII 1932

und wird sich dann in Spiralen zum Boden senken. Nach 16 Uhr wird die Rückkehr nach Graz erfolgen. Die mit dem Segelflugzeug beförderte Post wird schnellst erwartet.

Sommerfahrplan im Autobusverkehr

Im Zusammenhange mit der Sommerfahrordnung auf den Bahnen wird auch im städtischen Autobusverkehr mit 15 d. ein neuer Fahrplan in Kraft treten.

Auf der Linie Maribor—Celje bleibt die Fahrordnung im großen und ganzen unverändert. Zu erwähnen ist, daß der zweite Wagen von Celje um 11.30 abfährt und um 14 Uhr in Maribor eintrifft. Diese Aenderung der bisherigen Fahrzeit mußte vorgenommen werden, um den Fahrgästen den Anschluß an den auf der Fahrt nach Ljubljana und Zagreb um 14.10 Uhr die Draustadt verlassenden Schnellzug zu vermitteln.

Rückfahrt zur Stadt den Wagen bis 15.45 Uhr gegen Entrichtung einer Gebühr von 1 Dinar benützen; hierbei ist dem Chauffeur die an der Bodekasse viertel, für die Hin- und Rückfahrt benötigte Fahrkarte vorzuweisen. Im allgemeinen gilt für die Fahrt in einer Richtung der Preis von 3 Dinar pro Person.

Die Fahrordnung des städtischen Autobusverkehrs ist in allen öffentlichen Lokalen und Nummern angeschlagen.

BAŠKA Hotel Grandić. Bad am Meere. Billiger Aufenthalt. — Prospekte gratis. 5787

Wann werden sie sich an das Rechtsfahren gewöhnen?

Unlängst ereignete sich auf der Ruša cesta ein folgenschwerer Zusammenstoß zwischen einem Kraftwagen und einem Fuhrwerk, wobei neuerdings die bedauerliche Tatsache festgestellt werden konnte, daß sehr viele Kammbols mit häuerlichen Fuhrwerken auf unseren Landstraßen darauf zurückzuführen sind, daß sich die Wagenlenker der Pferde- und Ochsenfuhrwerke noch immer nicht an die neue Vorschrift des Rechtsfahrens und Links-Vorfahrens gewöhnen wollen. Man kann auf der Fahrt im Kraftwagen beobachten, wie manche Fuhrwerke die ganze Mitte der Fahrbahn in Anspruch nehmen und oft auf lange Hupensignale hin keine Anstalten machen, nach rechts abzubücken, um auf diese Weise den links vorfahrenden Kraftwagen unbehindert vorüberzulassen. In vielen Fällen reiht der Fuhrwerk seine Pferde oder Minder erst im letzten Moment um, wodurch oft sehr gefährliche Situationen entstehen. Den Besitzern und ihrem Dienstpersonal kann nicht genug die Verantwortungslosigkeit und Gefahr eines solchen Beginneis vor Augen geführt werden. Die Verkehrs-vorschrift sagt unzweideutig, daß jedes Vehikel die rechte Seite der Fahrbahn zu benützen hat, um den von hinten herankommenden Fahrzeugen das Vorfahren zu ermöglichen. Um die fahrkräftigen Fuhrwerke der Bestrafung zuzuführen, müßte die Gendarmerie möglichst oft auf Fahrrädern oder auf Kraftwagen, die der Autoklub zu diesem Zwecke zur Verfügung stellen könnte, die fliegende Kontrolle ausüben, und zwar so, daß niemand die Zeit ahnen kann. Wer dann auf der linken Straßenseite betroffen wird, müßte sofort angehalten und zu einer nicht empfindlichen Geldstrafe verurteilt werden. Wenn dann die ersten Exempel statuiert sind, wird sich auch der Erfolg bald einstellen. Den Nutzen wird der Kraftwagenverkehr besonders jetzt haben, da zahlreiche Ausländer unsere Straßen benützen, andererseits aber auch

Aus der Geheim Sitzung des Gemeinderates

Im Anschluß an die öffentliche Sitzung des städtischen Gemeinderates fand Donnerstag abends eine geheime Beratung statt, in der größtenteils persönliche Angelegenheiten in Behandlung gezogen wurden. Zunächst wurde eine Reihe von Gesuchen um Aufnahme in den Gemeinderat behandelt. Nicht weniger als 61 solche oder Ansuchen um Zulassung der Aufnahme lagen vor. Der Gemeinderat ging diesmal sehr rigoros vor und nahm den Gesuchsteller in den Gemeinderat auf oder erteilte ihm die Zulassung der Aufnahme nur dort, wo alle einschlägigen Bestimmungen reiflos erfüllt erschienen. Die Gebühren für die Aufnahme in den Gemeinderat wurden nicht unbedeutend erhöht, indem sich die Bemessung derselben fortan nach den Vermögensverhältnissen des Betreffenden richten wird. Man hofft, auf diese Weise die übermäßig große Zahl von Bewerbern um die Bürgerschaft von Maribor einzuschränken. — Ferner wurden mehrere Gasthauskonzessionen erteilt bzw. die Uebertragung der Konzessionen bewilligt. Der hiesige Kaufmann Herr Arthur P a t e r n o l i wiederholte sein seinerzeit abgelehntes Ansuchen um Erteilung einer Konzession zur Eröffnung eines Auktionshauses, in dem vor allem Kunstgegenstände im Versteigerungswege den Besitzer wechseln könnten. Das Ansuchen wurde abermals abschlägig beschieden. Auch dem Ansuchen der Frau Therese P e s h um die Konzession zur Errichtung einer privaten Arbeitsvermittlungsstelle wurde nicht stattgegeben. Desgleichen wurde das Parzellierungsansuchen der Brauerei „U n i o n“ abgelehnt.

m. Todesfall. Gestern starb der hiesige Hausbesitzer und Kaufmann Herr Stanlo P a l l a s im Alter von 68 Jahren. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Wertschätzung. Friede seiner Seele!

m. Ueber unsere südlische, bezaubernd schöne Adriaflöte spricht am M o n t a g, den 15. d. um 20 Uhr im Rahmen der Volksuniversität der Rechtsanwält Herr Dr. D b l a l aus Ljubljana, ein hervorragender Kenner der landschaftlichen Reize unserer Adriaflöte. Im Vortrag, den herrliche stoptische Bilder begleiten werden, wird vornehmlich von Dubrovnik und seiner Umgebung, der Boka Kotorska und den Bergen der Crna gora die Rede sein.

m. Feiern des Muttertages in Maribor. Die Bevölkerung wird auf das Sonntag, den 14. d. vormittags im Stadtpark abzuhaltende Konzert zur Feier des Muttertages aufmerksam gemacht. Der Reingewinn ist für die Unterstützung armer Mütter bestimmt. Eintritt 1 Dinar, höhere Beträge werden dankend angenommen. Um zahlreichen Erscheinen wird höflich ersucht. Die für morgen nachmittags angelegte Vorstellung im Theaterjaal mußte aus technischen Gründen auf

Das Gold unserer Nahrungsmittel Fajnine Makkaroni, Spaghetti und Suppeneinlagen 5788

Bei der Ausarbeitung des Fahrplans wurde insbesondere dem Touristenverkehr ein erhöhtes Augenmerk gewidmet. Für Ausflügler ins D r a u t a l werden an Sonn- und Feiertagen zwei Wagen nach F a l a bis zum Kraftwerk verkehren. Abfahrt vom Hauptplatz um 7 und 18.10 und von Fala um 2.45 und 18.50.

Zur Förderung des Bacherbesuches werden auch heuer Fahrten nach K e l a und R a d v a n j e unternommen. Der Fahrplan weist keine Veränderung auf.

Auf der Linie nach B i s t r i c a wird außer den bestehenden Sonn- und Feiertagen noch eine Fahrt eingelegt. Der Wagen verläßt Maribor um 19.30 und Bistrica am Bachern um 20 Uhr.

Auf der Strecke Maribor—St. Tri-Staatsgrenze wird an Sonn- und Feiertagen die Abendfahrt wieder eingeführt. Der Wagen fährt um 18 Uhr vom Hauptplatz und um 19 Uhr von der Staatsgrenze ab.

Zwecks Verbindung mit der Maribor-ter Insel wird bei schönem Wetter der Wagen nach Eröffnung der Saison anfangs nur nach Bedarf verkehren, später jedoch nach der Fahrordnung. Die Fahrpreise sind unverändert gelassen. Die Rückfahrkarte samt der Berechtigung zum Betreten der Insel kostet 5 und für die Hinfahrt 3 Dinar; letztere wird nur bis 12.45 ausgegeben. An Feiertagen können die Inselbesucher auf der

nächsten Sonntag, den 21. d., verlegt werden. In diesem Tage bringen Schülerinnen der zweiten Mädchen-Volksschule das Märchenstück „Im Reiche der Zwerge“ zur Ausführung.

m. **Parfongest** der Musikkapelle „Drava“ Sonntag, den 14. d. M. Programm: J. P. Jovica: Die Post von Washington, Marsch; B. Parma: Triglavste roze, Walzer; Fr. v. Suppe: Figue Dame, Ouvertüre; Ch. Gounod: Potpourri aus der Oper „Faust“; J. Faderewski: Menuet; A. Jall: Kratke jugoslavanske notice; B. Matij: Reflex, Marsch. Dirigent: Vojko Zelcer.

m. **Erstaufführung im Theater.** Das Theaterpublikum wird auf den heute, Samstag, zum ersten Mal in der Saison aufgeführten Operettenschlager „Midi in Monte Carlo“ von Ralph Benachy aufmerksam gemacht. Inhaltlich ist dieses Stück stark an Simulationskomik und besitzt eine Reihe von spannend wirkenden Verwicklungen. Der Musikpart weist temperamentvolle Schlager auf.

**GEGEN SOMMERSPROSSEN? ORISOL CREME!**

m. **Operettenabend des Männergesangsvereines.** Zum Abschluss der heurigen Saison veranstaltet der rührige Männergesangsverein Ende kommender Woche einen Operettenabend. Zur Aufführung gelangt Ed. Ceschlers melodische und überaus lustige Operette „Die Schönenknecht“. Der unbestrittene Erfolg aller ähnlichen bisherigen Veranstaltungen bietet auch diesmal die sichere Gewähr für einen gelungenen und heiter anregenden Abend. Näheres folgt!

m. **Das Inselbad** wird morgen, Sonntag, wieder seiner Bestimmung übergeben werden. Die Wetterausichten sind allerdings nicht gerade am günstigsten, doch ist nicht ausgeschlossen, daß uns morgen ein schöner Mai Sonntag zuteil wird. In diesem Falle werden es sich unsere zahlreichen Badefreunde gewiß nicht nehmen lassen, dem in schönsten Frühjahrskleid prangenden Inselbad ihren ersten Besuch abzustatten. Die Stadtgemeinde Maribor hat in der letzten Zeit alles Mögliche getan, um den Wünschen des badenden Publikums so weit als möglich entgegenzukommen. Auch die **Sanatorium**, die heuer der tüchtige Restaurateur des Burgkellers Herr B. S. I. C. übernommen hat, ist bereits gesteuert u. bringt den Inselbesuchern einige recht erfreuliche Neuerungen. So kostet heuer die Verpflegung für den ganzen Tag (Frühstück, Mittag- u. Abendessen in überaus reichlicher Zusammenstellung) 28 Dinar, wenn sich der Badegast einen Wock für zehn Tage anschafft. Hierbei wird ihm noch die Begünstigung gewährt, daß dieses Abonnement nicht nur in der Inselrestauration, sondern auch im Burgkeller benützt werden kann. Es ist dies eine Bequemlichkeit, die gewiß viele begrüßen werden. Eine zweite nicht minder wichtige Neuerung bedeutet das Mittag- und Abendmenü zu volkstümlichen Preisen (13 bzw. 12 Dinar), wie überhaupt Herr B. S. I. C. bestrebt sein wird, die Restaurationspreise den gegenwärtigen schweren Verhältnissen soweit als möglich anzupassen.

m. **Eine Volkshochzeit mit Gesang und Tanz** werden uns Samstag, den 20. d. im „Narodni dom“ 30 Bauernburschen und Bauerntöchter aus Vogosina in Prekmurje vorführen und uns hierbei die schönen und originellen Sitten und Gebräuche der dortigen Bevölkerung zeigen. Am Sonntag werden die Gäste einer Messe in der Franziskanerkirche bewohnen, bei welcher sie alle Kirchenlieder aus Prekmurje singen werden.

m. **Das Amtsblatt für das Draudanal** veröffentlicht in seiner Nummer 37 u. a. das Gesetz betreffend die Abänderungen und Ergänzungen des Vereins- und Versammlungs-gesetzes vom 18. September 1931 sowie das Statut des Bruderlandes hinsichtlich der Bergarbeiterversicherung, in der Nummer 38 dagegen das Gesetz über die Abänderung und Ergänzung des Wahlgesetzes vom 10. September 1931.

m. **Zwei neue Unternehmungen in Maribor.** Der bisherige Kompagnon der Mechanischen Weberei M. Seško & Co. in Pobrežje, Herr Matthias S. S. I. O., ist aus der Unternehmung ausgetreten, deren alleinige Besitzerin fortan die Wiener Firma Hugo Stern & Co. ist. Der bisherige Mitinhaber gründete die Firma „Seško-Textil G. m. b. H.“ in der Manufakturen, die sich mit dem Vertrieb von Manufakturwaren zu groß be-

fassen wird. — Ins Handelsregister wurde ferner die Firma „Mariborer Wäschefabrik G. m. b. H.“ eingetragen, deren Inhaber Herr Budimir B. R. a. i. c. ist.

m. **Das Schachmatch** zwischen dem Mariborer Schachklub und „Napredak“ findet Sonntag, den 14. d. M. um 10 Uhr im Café „Adran“ statt. Alle Spieler mögen rechtzeitig erscheinen. Samstag, den 13. d. M. um 20 Uhr Zusammenkunft im Café „Central“.

m. **Eine interessante Filmvorführung.** Der hiesige Bibelforscherverein „Evolution“ bringt an zwei Abenden, Sonntag, den 14. d. und Montag, den 15. d. um 20 Uhr im Union-Saal unter der Bezeichnung „Die Schöpfung und das Drama der Menschheit“ einen überaus interessanten Vortrag mit Musikbegleitung zur Vorführung, der durch Lichtbilder und Vorträge ergänzt wird. Der Film führt die Erschaffung der Erde aus dem gasähnlichen Zustand, die ersten Menschen, die Sintflut sowie das alte und das neue Testament vor, wobei auch der Weltkrieg im Lichte biblischer Prophetie und das Ende der Weltmächte durch Harnagedon behandelt werden. Die Karten werden eine Stunde vor Beginn der Aufführung aus- gegeben.

m. **Ist das notwendig?** Die „Mariborer Zeitung“ erhielt aus Leserkreisen nachstehende Zuschrift: „Verehrliche Redaktion! In einer Ihrer letzten Nummern brachte die „Mariborer Zeitung“ einen Appell, worin unsere Bevölkerungskreisen warm ans Herz gelegt wird, die menschenfreundlichen Bestrebungen unserer agilen Antituberkulosenliga nach Kräften zu unterstützen. In der betreffenden Notiz wurde auch angedeutet, daß die Antituberkulosenliga eine ausschließlich humanitäre Sache sei, weshalb sie von allen Bevölkerungskreisen ohne Unterschied der Nationalität, der Konfession und der Vermögensverhältnissen gefördert werden müßte. Ist nun diese wohl ganz selbstverständliche Feststellung heute überhaupt noch notwendig? Unsere Antituberkulosenliga sowie deren erfolgreiche Tätigkeit im Dienste der leidenden Menschheit ist schon so bekannt, daß es heute wohl niemanden mehr geben kann, der daran zweifeln könnte. Ich wage sogar die Behauptung aufzustellen, daß die Antituberkulosenliga überhaupt in der ersten Reihe unserer Vereine zu stehen haben. Die Gesundheit der Menschen ist die erste Vorbedingung allen menschlichen Handelns u. schon allein aus diesem Grunde sollte man den Antituberkulosenliga die größte Aufmerksamkeit schenken. Ferner fällt noch die bedauerliche Tatsache schwer in die Waagschale, daß gerade unsere Stadt dem Wüten der Tuberkulose wie selten ein anderer Ort ausgehört ist. Wollen wir also uns selbst vor den Schäden dieser schrecklichen Volkskrankheit bewahren, dann fördern wir beizeiten im ureigensten Interesse alle jene humanitären Institutionen, vor allem die Antituberkulosenliga, die sich in richtiger Erkenntnis dieses Grundabzels der Menschheit zu ersten Aufgabe gemacht haben, die schädlichen Auswirkungen der Tuberkulose wenigstens abzumildern, wenn schon nicht zu beseitigen. Verschiedene Wege führen zu diesem Ziel und so hat sich zweifellos auch unsere Antituberkulosenliga ein Programm zu-rechtgelegt, das die Verschiedenartigkeit der Bekämpfungsmethoden Rechnung trägt. Damit aber diese großzügige Arbeitsprogramm

auch wirklich rechtzeitig zur Durchführung gelangt, ist notwendig, daß sich unsere Bevölkerung bis auf den letzten Mann und die letzte Frau der großen Bedeutung einer energischen Tuberkulosenbekämpfung für Familie und Volk bewußt wird und die diesbezüglichen Bemühungen sowohl moralisch, als auch materiel fördert. Nur auf diese Weise ist uns die Gewähr geboten, daß wir früher oder später eine Besserung der in erster Linie von der Tuberkulose abhängigen Gesundheitsverhältnisse feststellen werden! — Ein alter Abonnent.“

m. **Um den Urbaniberg,** diesen unseren schönsten Aussichtspunkt unserer nächsten Umgebung, unserem Touristenverkehr zu erschließen, wäre die Fertigstellung einer Fahrstraße von Maribor aus sehr erwünscht. Wie wir erfahren hat sich ein Vorbereitungs-komitee gebildet, welches die Vorarbeiten des Projektes in die Hand nehmen will. An der Spitze des Komitees steht Herr Josef Glade aus Sv. Kriz und wird der Ausschuss morgen, am 14. d. um 9 Uhr vormittags im Gasthaus Jost am Urbaniberg zusammen-

treten, um sich mit der Frage eingehend zu beschäftigen. Die neue Straße würde beim Kreuz oberhalb der Klamm (Besitz Perko) in Serpentine an der Sonnenseite bis Sv. Urban verlaufen. Später könnte eine Verlängerung bis Sv. Kriz geschaffen werden. Der Gedanke der Fahrstraße auf den Urbaniberg ist also nur zu begrüßen. Hoffentlich gelingt es den wackeren Männern, das Projekt bald zu verwirklichen.

m. **Aus unserer Gewerbewelt.** Anlässlich der heuer Tage von der hiesigen Genossenschaft der Kleidermacher vorgenommenen Gesellenprüfung wurde u. a. Jrl. Marie S. u. f. o. (Salon Rudolf Silber) der erste, Jrl. Marie S. t. u. m. p. f. (Salon Anderle) der zweite und Jrl. Olga V. a. k. o. t. e. r. (Salon Marie Kos) der dritte Preis zuerkannt. — Die **Friseurgenossenschaft** teilt allen Mitgliedern mit, daß dem Genossenschaftsmitglied Herrn Ušar von Schnitler Tod die Gattin entrißen wurde. Die Mitglieder werden ersucht, sich vollständig an dem Sonntag um halb 16 Uhr in Pobrežje stattfindenden Leichenbegängnis zu beteiligen.

bet Kranzablösen. Vergleichen und ähnlichen Anlässen der Antituberkulosenliga in Maribor! Spenden übernimmt auch die „Mariborer Zeitung“.

m. **Wotoklub Maribor.** Morgen, Sonntag, um 10 Uhr wichtige Mitgliederversammlung in der „Belka kavarna“.

m. **Stechviehmarkt.** Aufgetrieben wurden am 12. d. 309 Schweine. Verkauft wurden 182 Stück. Die Stückpreise notierten für 5 bis 1 Wochen alte Jungschweine 100—120 Din, 7—9 Wochen 150—200, 3—4 Monate 250—350, 5—7 Monate 450—550, 8—10 Monate 600—650, einjährige 750—900. — 1 kg Lebendgewicht 7.50—8, 1 kg Totgewicht 10.50—12 Dinar.

m. **Grenzverkehr im April.** Nach vorliegenden Daten wurde im vergangenen Monat April die nördliche Staatsgrenze auf der Fahrt nach dem Süden von insgesamt 9434 Personen überschritten, darunter von 2442 Jugoslawen, 4895 Desterreichern, 1329 Tschechoslowaken und 408 Reichsdeutschen. In derselben Zeit verließen auf der Fahrt nach dem Norden 7212 Personen das Staatsgebiet, wovon 1840 Jugoslawen, 3612 Desterreicher, 1166 Tschechoslowaken und 306 Reichsdeutsche waren. Der Umstand, daß bedeutend mehr Personen aus dem Ausland eintrafen, als der Abfluss dorthin betrug, ist der einsehenden Reisezeitung zuzuschreiben. Ein



Ihr treu sein lohnt!

Längst haben Sie ihren Wert erkannt — Schicht Terpentin Seife möchten Sie nie mehr entbehren.

Also: Achten Sie ganz genau auf die Originalpackung und die Schutzmarke HIRSCH. Dann sind Sie geschützt vor Nachahmungen.

**SCHICHT TERPENTIN SEIFE**  
Aber vorher zum Einweichen: Frauenlob!  
DAS BELIEBTE JUGOSLAWISCHE ERZEUGNIS

**DARMOL**  
ABFÜHR-SCHOKOLADE  
wirkt mild, sicher, unschädlich.  
Dobrodo od Ministarstva socialne politike i narodnog zdravlja S. Br. 249 od 19. II. 1932.

**Sommer-Fahrplan**

giltig ab 15. Mai 1933.

Ankunft der Züge in Maribor Hbf.			Abfahrt der Züge von Maribor Hbf.		
Zeit	Zugsart	aus	Zeit	Zugsart	nach
2.36	Schnell	Wien, Berlin	2.56	Schnell	Triest, Beograd, Budapest
3.20	..	Triest, Beograd, Budapest	3.59	..	Wien, Berlin
6.41	Personen	Ljubljana, Cakovec	4.21	Personen	Zagreb, Triest
7.37	..	Prevalje	5.35	..	Klagenfurt
7.40	..	St. Ilj (an Werktagen)	5.39	..	Kotoriba, Mur, Sobota
8.22	..	Wien	6.55	..	Wien
8.58	..	Budapest, Mur, Sobota	9.38	..	Zagreb, Triest
9.15	..	Ljubljana, Zagreb	9.55	..	Wien
1.13	..	Triest, Zagreb	11.55	..	Budapest, Mur, Sobota
2.20	..	Semmering	13.05	..	Wien
12.31	..	Klagenfurt	13.18	..	Klagenfurt
13.45	Schnell	Prag, Wien	14.10	Schnell	Triest, Beograd, Split
14.35	..	Villach (24. 6.—31. 8.)	14.18	Personen	Triest
14.54	..	Budapest (24. 6.—31. 8.)	14.40	..	Brezno (Sonn- u. Feiert.)
15.40	..	Triest, Split, Beograd	14.50	Schnell	Budapest (24. 6.—31. 8.)
15.52	Personen	Triest, Zagreb	15.15	..	Villach (24. 6.—31. 8.)
16.12	..	Wien	16.00	..	Wien, Prag
18.13	..	Budapest, Mur, Sobota	17.08	Personen	Budapest, Mur, Sobota
19.59	..	Brezno (Sonn- u. Feiert.)	17.47	..	Zagreb, Triest
20.57	..	Klagenfurt	18.20	..	St. Ilj (an Werktagen)
21.36	..	Kotoriba, Mur, Sobota	18.31	..	Klagenfurt
21.48	..	Wien	20.15	..	Wien
22.40	..	Ljubljana, Zagreb	22.05	..	Zidani most, Cakovec

### Karambol in Maribor



Stärzlich stieß ein Kunstgenie mit seinem Kopf gegen die zwei von der Jury ausgezeichneten Plakate für die Mariborer Festwoche. Wie man hört, soll dieser Zusammenprall ganz unglaublich hoch geflungen haben. Die Frage, ob der hohle Klang vom Plakat oder sogar . . . herrührt, ist bis heute noch nicht gelöst.

Großteil der Reisenden fährt nach der Adria weiter. Erfahrungsgemäß überfliegt in den Herbstmonaten die Ausreise beinahe die Einreise, ein Zeichen, daß sich die Adria-bäder und Kurorte allmählich leeren.

m. **Wieviel alte Kleider** liegen vergraben in Kisten, auf Dachböden usw., ohne daß sich deren Eigentümer bewußt sind, daß sie damit ihren ärmsten Mitbürgern sowie deren Kindern in der kalten Jahreszeit einem großen Dienst erweisen könnten! Das Rote Kreuz in Maribor hat sich die dankbare Aufgabe gestellt, diese abgelegten Kleidungsstücke aller Art in den nächsten Tagen zu sammeln, um sie dann auszubessern und für den Winter vorzubereiten. Unsere Bevölkerung wird daher gebeten, die eventuell in Bündeln zusammengebundenen nicht mehr verwendbaren Kleidungsstücke bereitzuhalten und sie den Sammelorganen des Roten Kreuzes auszuliefern. Je früher wir daran denken, das bittere Los unserer unterstützungsbedürftigen Witwenkinder im Winter zu lindern, desto schöner und durchschlagender wird der Erfolg unserer Winterhilfsaktion sein!

\* **Fragen Sie doch auch einmal** Ihren Arzt, wie gesund „Kathreiner Sarsapp-Malz-Tafel“ ist.

m. **Wetterbericht** vom 13. Mai, 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser —19, Barometerstand 734, Temperatur +11, Windrichtung NW, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0.

m. **Apothekenachtsdienst.** Von Sonntag, den 14. d. bis nächsten Sonntag versieht die Apotheke „Sv. Arch“ (Mag. Pharm. Widmar) am Hauptplatz den Nachtdienst.

m. **Spende.** Für den schwerkranken arbeitslosen Bankbeamten spendete „Ange-nannt“ 100 Dinar. Herzlichen Dank!

\* **Der schönste Maiausflug** zur „Linde“. Billige Badhühner, prima Peterer (Turkovic). Radio-Konzert. 5937

\* **Jeden Sonn- und Feiertag Spanjerfel** und Lamm am Spieß bei Pavšič, stannica. 5936

\* **Garten-Eröffnungskonzert** am Sonntag, den 14. Mai im Gasthaus Weber in Pobrezje. Tanzgelegenheit, guter Tropfen, warme und kalte Speisen, (Bei schöner Witterung).

\* **Plauder (Sunko) Radovanje. Hausmehlspeisen, Badhühner, Petererweine.** 5929

\* **Singer-Näh- und Stickerkurs.** Die hiesige Filiale Singer Kvalni stroji d. d. veranstaltet vom 19. Mai bis 2. Juni im Lokale des Pensionspalais, Kraljica Petra trg, einen Näh- und Stickerkurs, wobei der Unterricht kostenlos sein wird. Anmeldungen im Geschäft Glavni trg 23, „Berghof“. 5165

\* **Erste Mariborer Jagdgesellschaft.** Der Mai-Jägerabend obigen Vereines findet am 16. d. M., verbunden mit einem Uebungs-schießen in der Restauration Emeršič statt. Beginn um halb 20 Uhr. Vollzähliges Erscheinen notwendig. 5770

\* **Pelet, Radovanje.** Jeden Sonn- und Feiertag, Konzert des erstklassigen Duetts Pelet-Schmid. Prima Weine. 5922

\* **Teile dem werten Publikum mit,** daß ich mein Gasthaus weiterführe und bitte um weiteren geneigten Zuspruch. Sonntag, den 14. Mai Badhühner und Rih-Schmaus. — Silda Schweder, Tegno. 5919

\* **Restaurant, Ahtig, Trzaska cesta.** Badhühner-Schmaus, Tanzmusik, vorzügliche Fremer-Weine. 5930

\* **Ausgangspunkt Pošč** in Kosposh eröffnet. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. 5869

### Aus Glob. Bistrica

16. **Großes Kirchenkonzert.** Der Gesangsverein „Maribor“ veranstaltet Sonntag, den 21. Mai in der hiesigen Stadt- und Pfarrkirche ein großes Kirchenkonzert. Zur Auf-führung gelangt Haydn's unsterbliches Dratorium „Sieben Worte Christi am Kreuze“ unter Mitwirkung des verstärkten gemischten Chores, des großen Orchesters und mehrerer Solisten. Die überaus niedrig gehaltenen Eintrittskarten sind bereits im Geschäft Pitschl im Vorverkauf erhältlich.

### Aus Bitanje

11. **Zum Tode des Schulverwalters Korbar.** Die eingelangte Nachricht vom Ableben des Schulverwalters Herrn Franz K o r b a r, welcher am 10. d. im allgemeinen Krankenhaus in Celje im schönsten Mannesalter von 32 Jahren gestorben ist, hat in unserer Marktbevölkerung größte Anteilnahme ausge löst. Der so frühzeitig Verstorbenen war nämlich vor seiner Verletzung und Ernen-

**Slatinske tablete**  
za mršabljenje (Entfettungs-tabletten) entfernen das überflüssige Fett und machen Sie schlank, jugendlich und schön.  
Apothek BAHOVEC, Ljubljana

nung zum Schulverwalter in Dramlje durch mehrere Jahre hindurch als Lehrer an der hiesigen Knabenvolkschule mit bestem Erfolge tätig. In dieser Zeit erwarb er in vollem Maße die Sympathien nicht nur seiner Berufskollegen, sondern auch der hiesigen Bevölkerungstheile.

11. **Vermählung.** In der Pfarrkirche in Celje fand dieser Tage die Trauung des Herrn Josef S a r c, Bahndienstboten aus Dravograd-Meža mit der Besitzers- und Gaitwirts-tochter Fr. Albine F i h r e r aus Dolje bei Bitanje statt.

11. **Vieh- und Warenmarkt.** Der nächste Vieh- und Warenmarkt sollte hier selbst am 25. d. M. stattfinden. Da jedoch dieser Tag auf einen Feiertag fällt, wird nun der Markt am darauffolgenden Tage abgehalten werden.

Bei zahlreichen Beschwerden des weiblichen Geschlechts bewirkt das natürliche „Kranz-Posel“-Wasser die allerbeste Erleichterung. Zeugnisse der Kliniken für Kranke Frauen bekunden, daß das sehr wirksame Kranz-Posel-Wasser besonders bei Frauen mit aussergewöhnlichem Erfolge angewendet wird. Das „Kranz-Posel“-Wasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Eisenhandlungen erhältlich.

### Theater und Kunst

#### Nationaltheater in Maribor

Samstag, 13. Mai um 20 Uhr: „Adieu Mimi“. Zum ersten Mal in der Saison.

Sonntag, 14. Mai um 20 Uhr: „Der Seemann“. Ermäßigte Preise.

Montag, den 15. Mai: Geschlossen.

Dienstag, den 16. Mai um 20 Uhr: „Die Menschenfreunde.“ 16. A. Ermäßigte Preise. Zum letzten Mal in der Saison!

### Blühende Kastanien

Witten auf der blumendurchwirkten Frühlingswiese steht ein alter, breitästiger Kastanienbaum. Die riesige Krone ist mit Blüthen besetzt. In dem prangenden grünen Gezelt singt und klingt es vom Stimmwettbewerb der kleinen Sänger. Vor wenigen Wochen noch waren die Äste kahl, stand der nackte, verwitterte Stamm grau u. traurig, und die Gräser zu seinen Füßen waren kahl und farblos. Dann plötzlich, über Nacht brachen tausend Knospen auf, und zarte, traube Mäntchen drängten sich begierig zum Licht. Man konnte fast zusehen, wie die Blätter wuchsen, kaum waren noch die braunen Äste in dem schimmernden Ueberhang zu erkennen. Der reizvolle Gegensatz des altersgrauen Stammes zu dem frischen, hell grünen Blüthenreichtum wirkt wie ein Trost

auf das altersbange Menschenherz. Und in einer Mairnacht entflammten zahllose Kastanienkerzen ihre weißen, schimmernden Lichter.

Sonnenlicht spielt in dem grüngoldenen Blüthenmeer des festlich geschmückten Blütenbaumes. Das Licht huscht an dem dunklen Stamm hernieder und malt unruhige, zitternde Krügel auf das Gras, die sich finden und lösen, so wie die Zweige rauschen. Tausend und abertausend Blumen blühen auf der Wiese, das tiefe Grün ist von Weiß überhaucht, von Gelb und leuchtendem Blau durchwuchert. Schimmernde Libellen und summende Bienen schwirren mit glasklaren Flügeln über den nickenden Blumen. In den glanzgrünen Gräsern geigt der Wind eine zarte Melodie. Am Himmel segeln düstige, weiße Federwolken, sie leuchten und zerfließen wie feines Geäder auf kostbarem, saphirblauem Gestein. Man kann sich den sonnigen Maientag fast gestaltlos vorstellen, als einen frischen, jungen Burtschen mit lachenden blauen Augen unter dem windzerfausten Schopf.

Von dem blühenden Kastanienbaum trägt jeder Windhauch eine Wolke von Duft über die Wiese. In dem blüthenkerzenbesteckten Gezweig hängen die Sonnenstrahlen wie goldene Saiten. Ein Lachen geht durch die blühende Welt. Soll man da nicht tief innerlich froh werden? Die breite Krone des festlichen Baumes ist verzaubert.

So viele Vogelhaare nisten in dem leuchtenden Grün, daß jedes Blatt zu Klängen scheint. —e.

### Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Vereitlung für Sonntag, den 14. Mai 1933 ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Armin T u t t a.

Telephonnummern für Feuer- u. Unfalls-meldungen: 2224 und 2336.

### Praktische Winke

Das Dunkelbeizen von Parkettfußböden kann einem Raume eine ganz veränderte Wirkung geben. Nicht zu allen Möbeln paßt der hellgelbe, frische Holzton der üblichen Parkettböden. Da durch das Beizen dem Holz außerdem ein wirksamer Schutz gegen Abnutzung verliehen wird, kann auch der Hauswirt nur zufrieden sein, wenn seine Mieter mit solchen Vorschlägen kommen.

Wenn das Furnier abspaltert, glaubt mancher, daß es um die schöne Prebenz aus Zitronenholz geschehen sei. Man braucht aber nur zu einem guten Tischler zu gehen — bei seltenen oder ausländischen Holzern zu einer größeren Werkstatt, die ein umfangreiches Lager und die richtigen Beziehungen hat, um sich seltene Stücke zu beschaffen — dann wird das nachbestellte kleine Stück dem beschädigten Möbel wieder angeleimt, das dadurch seinen alten Wert zurück erhält.

### Die Folgen.

„Ich habe mir drei Wochen Aufenthalt in Benedig geleistet.“ — „Was hat es gekostet?“ — „Das weiß ich noch nicht — vermutlich eineinhalb Jahre mit Bewährungsfrist.“

**Lokal**  
hell und geräumig mit Nebenraum zu vermieten.  
Slovenska ulica 26.

Die besten **Rasierklingen** der Gegenwart, 5684  
Elysium Stück Dln 2.50  
Smart Stück Dln 4.—  
Alleinverkauf für Maribor  
**F. WEILER**  
Leset und verbreitet die **Mariborer Zeitung**

**Telegramm**  
Erlaube mir, das w. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ab 15. Juni 1933 bei mir die modernste Zupmaschine für **Rosshaar, Wolle, Watte und Afrik** mit elektrischer Kraft in Betrieb gesetzt wird, bei der ein Staubsauger angebracht ist, welcher den Staub garantiert mit 90% in eine Kiste aufnimmt. Daher werden Ihre Arbeiten bei mir hygienisch durchgeführt. Diese modernste Maschine ist die erste ihrer Art in Jugoslawien, die bei mir in Betrieb gesetzt wird. Die modernste Maschine mit Entstaubungsapparat in der modernen Zeit, welche ab 15. Juni in meiner Werkstätte genau, schnell mit gut erprobten Arbeitskräften, solid und billig arbeitet, ist ohne Konkurrenz im Drau-Banat.  
**GUT UND BILLIG!**  
Große Auswahl in modernsten Möbel-Stoffen für Lotterbetten, Ottomanen, Matratzen, Rouletten und Liegestühle.  
**FRANC NOVAK, MARIBOR**  
Möbel-Geschäft Werkstätte Verkaufsbüro  
Voltrinska 7 Tel. 27-75 Koroška c. 8 Tel. 29-05 Glavni trg 9

Schmerz erfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser unvergeßliche Gatte und Vater, Herr  
**Stanko Pallaš**  
Kaufmann und Hausbesitzer  
heute nachmittag im 68. Lebensjahre gottgegeben verschieden ist.  
Die irdischen Ueberreste des teuren Dahingeschiedenen werden wir am Sonntag, den 14. Mai 1933 um 16 Uhr am städtischen Friedhofe in Pobrezje zur ewigen Ruhe betten.  
Maribor, am 12. Mai 1933.  
Vilma Olga Pallaš, geb. Gratzl, und die Kinder im Namen aller 5917 übrigen Verwandten.

# Wirtschaftliche Rundschau

## Konjunkturbelebung in Amerika

### Zeitweilige Besserung oder wirtschaftlicher Umschwung?

Die Abwertung des Dollars hat in Amerika bis zu einem gewissen Grade zu einer Konjunkturbelebung geführt. Dies geht aus Zahlen hervor, die vor kurzem veröffentlicht worden sind. So ist beispielsweise die Stahlproduktion, nachdem sie bereits einen Tiefstand von 12% erreicht hatte, wieder auf 33% gestiegen. Auch die Automobilproduktion hat beträchtlich zugenommen. Die Wagenbestellung, ein nutzliches Zeichen für eine Konjunkturbelebung, ist nicht nur relativ gewachsen, sondern auch höher als zur gleichen Zeit im Vorjahr, und selbst in der Lage der Banken ist eine leichte Besserung zu verzeichnen.

Andererseits ist es außerordentlich schwer, eine Entscheidung darüber zu fällen, ob hier Anzeichen eines tatsächlichen Konjunkturumschwunges vorliegen, oder ob es sich nur um eine kurzweilige Besserung handelt, der bald wieder ein Rückschlag folgt. Noch schwieriger ist die Entscheidung darüber, ob die Konjunkturbelebung, die eingetreten ist, im Zusammenhang mit der amerikanischen Währungspolitik steht, oder ob sie auch ohne diese Maßnahmen erfolgt wäre. Erfahrene Nationalökonomien vertreten jedenfalls den Standpunkt, daß die Inflationspolitik wohl dazu beitragen könnte, das innere und äußere Schuldenproblem einer leichteren Lösung entgegenzuführen, daß aber die Konjunkturfördernden Elemente nur sehr gering in Anschlag zu bringen seien. Das würde mit anderen Worten nichts anderes bedeuten, als daß der Konjunkturanstieg auch ohne Roosevelt'sche inflationistische Maßnahmen eingetreten wäre. Ähnliche Erscheinungen hat man schon oft beim Ablauf anderer Wirtschaftskrisen beobachten können. Auf eine besonders scharfe Produktionsdrückung folgt eine leichte Erholung und eine Steigerung der Umsätze.

Eine Voraussage auf lange Sicht vermag heute niemand zu geben. Dazu sind die wirtschaftlichen Spannungen zwischen den einzelnen Nationen zu groß. Am 12. Juni findet in London die große Weltwirtschaftskonferenz statt, von der man eine Besserung der Lage erwartet. Aber ob sie wirklich erfolgt, das erscheint mehr als zweifelhaft. Amerika

und England sind in letzter Zeit in einer Reihe von außenpolitischen Fragen zusammengekommen; in wirtschaftlichen Fragen besteht dagegen ein starker Gegensatz, der am deutlichsten durch die Aufgabe des Goldstandards durch Amerika dokumentiert wird. Besonders interessant dabei ist, daß sowohl das Pfund wie der Dollar noch nie so stark hätte gesichert werden können wie jetzt. England und Amerika besitzen einen ungewöhnlich großen Goldvorrat, der auf lange Zeit dazu genügen würde, das Pfund und den Dollar gegen jeden Angriff zu sichern. Aber die Goldvorräte werden nicht zu diesem Zwecke ausgenutzt. Im Gegenteil, England hält an der niedrigen Bewertung des Pfundes fest, um seinen Export nach wie vor einen Vorprung gegen den Export aus anderen Ländern zu geben.

Daraus allein geht schon hervor, welche Interessengegenstände auf der Londoner Wirtschaftskonferenz aufeinanderstoßen werden. In Amerika hat man die neuen Handelsverträge, die England abgeschlossen hat, mit Mißvergnügen beurteilt, weil man in der Form ihrer Bedingungen einen direkten Vorstoß gegen den Zollwaffenstillstand zu sehen meint. Es ist ein Glück, daß bis zum Beginn der Weltwirtschaftskonferenz nur noch ein Monat fehlt; denn sonst könnte sich so leicht Konfliktstoff anhäufen, daß zu dessen Beseitigung eine Vorkonferenz zur Hauptkonferenz

notwendig würde.

Aus all diesen Gründen ist es unmöglich, voranzulagen, ob die Konjunktur Amerikas auf einen kleinen Zeitraum beschränkt bleiben wird, oder ob mit einer allgemeinen Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu rechnen ist. Man muß erst das Ergebnis der Weltwirtschaftskonferenz kennen, um danach dessen Einfluß auf eine etwaige Besserung des Welthandels abschätzen zu können. Da keinerlei Anzeichen dafür vorhanden sind, daß die augenblickliche Konjunkturbelebung Amerikas von längerer Wirkung ist — die Auswirkung der staupolitischen aus Inflationen augst muß sehr vorsichtig behandelt werden — wird man nur von einer kurzen zeitlichen Besserung sprechen können, die vielleicht beim Vorliegen besonders günstiger Momente zu einer dauernden werden kann.

× **Vor Handelsvertragsverhandlungen mit Griechenland.** Die Handelskammer von Saloniki sagte in einer Vollversammlung, daß die griechische Regierung die Aufnahme neuer Verhandlungen mit Jugoslawien zu fordern. Am 15. d. verstreicht die Rechtsgültigkeit des bisherigen Handelsvertrages zwischen beiden Staaten. Die Griechen drückten den Wunsch aus, die Gültigkeit des bisherigen Vertrages nicht zu verlängern, sondern mit Jugoslawien neue Verhandlungen einzuleiten, wobei die gegenseitigen Handelsbeziehungen auf der Grundlage der Reziprozität aufgebaut werden sollen.

× **Vertiefung der Handelsbeziehungen mit Spanien.** In der Reihe jener Staaten, die mehr Waren von uns beziehen, als Jugoslawien den dortigen Markt beliefert, wird in den letzten Jahren immer mehr Spanien genannt. Insbesondere ist es unser Holz, das

Seit dem Jahre 1813 ausgezeichnete weisse Leinen



in diesem Lande untergebracht werden kann. Der erste Handelsvertrag mit Spanien wurde im Jahre 1930 abgeschlossen, worauf eine verhältnismäßig lebhaftere Ausfuhr nach diesem Lande einsetzte. Bis dahin nahm Spanien wohl auch unsere Waren auf, doch größtenteils auf dem Wege über Italien. Im Jahre 1929 betrug die jugoslawische Ausfuhr nach Spanien nur 6 Millionen, im nächsten Jahre dagegen bereits 71 Millionen Dinar. In den darauffolgenden Jahren ging der Export infolge der allgemeinen Krise auf 68 und 37 Millionen zurück. Dagegen bezogen wir von Spanien im Jahre 1929 Waren im Werte von 10,2 und im darauffolgenden Jahre um 8,4 Millionen Dinar. Der Import ging in den beiden letzten Jahren auf 7,2 und 6,4 Millionen Dinar zurück. Im ersten Viertel dieses Jahres ging der Export nach Spanien wieder stark zurück und betrug nur noch 7,1 Millionen Dinar. Der Grund ist weniger den Auswirkungen der Krise als dem Umfange zuzuschreiben, daß der Zahlungsverkehr zwischen den beiden Staaten in Stockung geraten ist. Spanien hat vor einigen Monaten die jugoslawischen Forderungen unter Sperre gelegt, was den gegenseitigen Warenverkehr drohte. Dieser Tage wird eine besondere jugoslawische Delegation nach Madrid reisen, um von der spanischen Regierung die Aufhebung der Sperre zu erwirken. Bei dieser Gelegenheit sollen lebhaftere Handelsbeziehungen zwischen beiden Staaten angebahnt werden. Es ist zu hoffen, daß es bald gelingen wird, die bestehende Hindernisse zu beseitigen. Für Montag ist beim Exportförderungsamt des Handelsministeriums die gründende Vollversammlung des jugoslawisch-spanischen Wirtschaftskomitees angesetzt, dessen Aufgabe vor allem in der Vertiefung der gegenseitigen Handelsbeziehungen bestehen wird. Die Organisation wird ihren Sitz in Beograd und Madrid haben.

× **Anfänger.** Abgeschaffter Konkurs-Veteranur, Kaufmann in Maribor bei Celje, da für die Kosten des Konkurses keine Deckung vorhanden ist. — Restituter Ausgleich: Kührar & Brodat, Manufakturwarenhandlung in Maribor.

× **Die Landwirtschaftsmaschinen und -Geräte** werden in der vom 3. bis 12. Juni abgehaltenen 13. Mustermesse in Ljubljana



## Braun durch NIVEA CREME\*ÖL

Luftbäder! Sonnenbäder! Genießen Sie es, so oft Sie können! Aber vorher mit Nivea-Creme oder -Öl einreiben. Das verstärkt die Bräunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes.

Woher die Wirkung? Vom Euzerit. Das ist in keinem anderen Hautpflege-mittel der Welt enthalten. Nivea ist also nicht zu ersetzen.

NIVEA ist preiswert. Creme: Din 3.50. 6.—, 12.—, 25.—.

# Du bist die Ruh...

ROMAN VON KLOTHILDE STEGMANN-STEIN

Copyright by M. Feuchtwanger, Halle (Saale) 53. Fortsetzung.

Sie vergaß, daß ja sie selbst es war, die da oben zu einem geheimnisvollen Dasein erweckt — wie einer fremden und doch vertrauten, rührenden Gestalt sah sie dem jungen, kindlichen Mädchen zu, das dort auf der Leinwand ein heiteres, sorgloses Leben führte. Die erste Liebesjunge zwischen der Komtesse Louison und dem jungen unbekanntem Manne setzte ein — da beugte sich Lore verwundert vor... Was war denn das? Diese Szene, diese leidenschaftliche Liebesjunge im Motorboot kannte sie doch nicht? Niemals hatte sie eine solche Szene, die an den Ufern der Seine irgendwo in einem französischen kleinen Ort zu spielen schien, erlebt, geschweige sie selbst gespielt? Da mußte irgendein falscher Film in den ihren hereingekommen sein — ach, vielleicht war es so, daß man nur Ausschnitte aus ihrem Film spielte und nun einen anderen danach?

Und dies junge Mädchen, das ihr gleich wie eine Schwester, es war vielleicht das berühmte Double, jene Jeannette, von der ihr Gaston Chivot erzählt und die sie leider während ihres Aufenthalts in Paris nicht gesehen hatte. Jeannette war in dieser Zeit, so hatte Gaston ihr gesagt, im Ausland. Aber was war denn das — dies junge Mädchen, das nun dem jungen Menschen in eine oblique Herberge folgte und eine schamlose Szene der Leidenschaft spielte? Es hieß ja auch Louison — und nun kam eine kurze Szene der Klärung, in der jene ent-

fesselte, schamlos junge Person auf einmal mit den Mienen einer Komtesse, eines idyllen, wohlgezogenen, jungen Mädchens aus dem Hause ging und ein Auto bestieg, das an der Straßenecke wartete — Lore fuhr sich mit der Hand zum Hals, als würgte ihr jemand den Atem ab: diese Autojunge jetzt hatte wiederum sie gespielt; sie begann sich ganz deutlich. Man hatte sie zweimal gepöbelt, weil die Beleuchtung in der halbdunklen Straße nicht funktioniert hatte — und auch der Text ging weiter: „Louison verläßt das Absteigequartier und kehrt zu ihrem nicht-ahnenden Bräutigam zurück“, stand in großen klammernden Buchstaben auf der Leinwand.

Lore hatte ein Gefühl, wie es Menschen haben, die in einem Nebenraum befangen sind — alles Denken rannte wirr u. schmerzhaft durch ihre angstgeschüttelten Sinne. Was war das? Was ging hier vor? Sie mochte schon Miene, auszuspringen, aber sie vermochte es nicht.

Als wären ihre Glieder an dem Holzklappstuhl des Vorführungsraumes gefettet, so blieb sie sitzen und starrte mit ihren Augen auf die Leinwand, auf der die Bilder vorüberzogen. Bilder der Unschuld und der märchenhaften Reinheit, übergehend in Szenen, die ihr die Schamröte ins Gesicht trieben. Sie mußte sitzenbleiben und sehen, wie man mit ihr in frevelhaftes Spiel trieben. Denn nun erkannte sie klar: man

hatte sie benutzt, um die Reinheit dieser Louison darzustellen, und hatte dann die anderen Szenen von dem Double spielen lassen. Das nichtsahnende Publikum aber mußte in dem Glauben sein, daß die Komtesse Louison der ersten Akte und die Dirne von der letzten Akte von ein und derselben Darstellerin gespielt würden.

Ein würgender Stiefel lag Lore in die Kehle — aber mit übermenschlicher Gewalt bezwang sie sich. Sie mußte dieses Entsetzliche zu Ende erleben, ehe sie die Scharten zur Rede stellte, die ihre vertrauensvolle Unwissenheit so frevelhaft mißbraucht.

### Achtundzwanzigstes Kapitel

Eine halbe Stunde später, nachdem Mario sein Hotel betreten, wurde ihm ein dicker Brief von einem Boten übergeben. Er öffnete. Ein verschuldetes Päckchen lag ihm entgegen und ein beschriebener Briefbogen. Mit einer verstellten Schrift, die Mario beim ersten Hinschauen nicht kannte, las Mario folgende Worte:

„Damit Sie wissen, was für ein Geißel diese Person ist, mit der Sie in Paris ein zärtliches Ständchen hatten, folgen anbei einige Photos. Viel Vergnügen zu der Liebchaft mit einem Weiden, das als Kellnerin begann und als Darstellerin von Dirnen u. Nachtänzerinnen in inämerikanischen Bordells am richtigen Platz ist.“ Verständnislos las Mario diese Zeilen. Dann erst wurde ihm die ungeheure Beschimpfung und Verdächtigung Lore's, denn nur um sie konnte es sich handeln, bewußt. Hastig riß er das verschuldet Päckchen auf — ein stöhnender Laut brach aus seinem Munde — er hätte kein Mann sein müssen, wenn die häßliche Schandheit, die sich da seinen Blicken darbot, ihn nicht das Blut

in den Kopf getrieben hätte. Aber schon hatte er sich wieder in Gewalt. Mit einer wilden Bewegung deckte er das Briefblatt über diese Photos, die man ihm in die Hand gespielt.

Aber als hätte eine teuflische Macht ihn beherrschte — die Bilder schienen durch das Papier hindurch magisch zu leuchten. Sie schienen den Raum zu erfüllen. Überall, wohin er in seiner Verzweiflung auch blickte, schienen ihm diese Bilder Lore's von der Wand anzusehen, schien ihr süßes Gesicht, nun in einem lodenden und gemeinen Lachen, ihm zugewandt, er schien ein hilfloses Menschenlein.

Wie ein Zwerger blickte er auf diesen Brief. Da stand noch ein kleine Nachschrift:

„Wenn Sie die Filmstreifen, nach denen diese Nachtphotos gefertigt sind, sich vorführen lassen wollen, dann gehen Sie Rue de Chamberg 34, Filmvorführungsraum der Femme-Femme-Gesellschaft. Dort wird man Ihnen den Film gern vorführen.“

Mario sah sich wild um — ergriff Hut und Stock und türmte wie ein Rasender die Treppen herunter. In der Halle rannte er den französischen Gelehrten beinahe um, der auf ihn bereits wartete. Aber Mario beachtete ihn gar nicht.

Er lief, als ob er, ihn niemals im Leben gesehen hätte, an ihm vorbei — stieß rücksichtslos ein paar durch die Drehtür hereinkommende Gäste beiseite, daß alles ihm erstaunt und emhört nachschaute. Schon war er in eine vorüberkommende Autodroische gesprungen und schrie dem erschreckten Chauffeur die Adresse der Filmgesellschaft zu:

„Sie bekommen sehr Frank extra.“ hörte er sich selbst mit einer fremden, wilden Stimme sagen, „wenn Sie sehr schnell fahren!“

# SPORT

## Ringmeisterschaft des Draubanats Großkampfstag unserer Schwerathleten am 21. Mai in Maribor / Veranstalter ESK. Marathon

in einer besonderen Gruppe ausgestellt sein. Vertreten werden sein einschlägige Erzeugnisse Jugoslawiens, aber auch der Tschechoslowakei, Österreichs, Ungarns, Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Hollands, Schwedens, Kanadas und der Vereinigten Staaten. Unsere Landwirte werden hier die beste Gelegenheit finden, sich mit Mäh-, Drech- und Strohschneidemaschinen, ferner mit Traktoren, Pflügen, Eggen, Traktoren, Lokomobilen und Motoren sowie mit verschiedenem anderem Gerät einzudecken. Die meisten Maschinen werden im Betrieb vorgeführt, wobei Lokomobile, Motore und elektrischer Strom die Antriebskraft darstellen werden.

**Störung in der Schweinelieferung nach der Tschechoslowakei.** Obwohl keine antilithischen Schwierigkeiten bereitet werden, ist seit dem 5. d. die Belieferung des tschechoslowakischen Marktes mit jugoslawischen Schweinen gänzlich ins Stocken geraten. Der Grund ist darin zu suchen, daß die Exporteure nach Erschöpfung der für April festgesetzten Importquote keine Schweine mehr liefern, da sie die vom Prager Viehhändler eingeführten hohen Gebühren nicht entrichten wollen. Da auf beiden Seiten Unnachgiebigkeit herrscht, wird man versuchen, die Angelegenheit im Verhandlungswege wieder einzuregeln.

Der Ringkampf erfreut sich in seiner klassischen Uniform in unserer Stadt einer ganz besonderen Popularität. Zunächst war es der so tragisch ums Leben gekommene Meister der Matte *Arzenšek*, der den Ruf unserer Stadt weit über die Grenzen unseres Staates verbreitete. Dann kam der Kraftsportler *Tršar*, der auch in anderen Städten schwere Kraftproben erfolgreich bewies. Organisatorisch erwarb sich für den Aufschwung der Schwerathletik zuerst der Sportklub „Zelezničar“ neuerdings mit *Arzenšek* an der Spitze große Verdienste. In letzter Zeit übernahm aber der ESK. *Marathon* die Initiative für eine geordnete Entwicklung des Kraftsports. Insbesondere die Bemühungen unseres erfolgreichsten Kraftsportlers *Dr. Vatec* wirkten auf die Entfaltung dieses stolzen Männerports bahnbrechend ein. Mit einer Reihe von überaus gelungenen Kraftsportlichen Ver-

anstaltungen bewiesen die Athleten des ESK. *Marathon* zur Genüge, daß ihnen ein Vorrang in der heimischen Schwerathletik gebührt. Am 21. Mai stellt sich der ESK. *Marathon* neuerdings mit einer großzügigen Veranstaltung vor. Es sind dies die Ringmeisterschaften des Draubanats, die gewiß wieder unsere Ringergarde vollzählig versammeln werden. Die Kämpfe gelangen in sieben Kategorien zur Durchführung u. zw. Bantam bis 56 kg, Federgewicht bis 61 kg, Leichtgewicht bis 72 kg, Welter bis 76 kg, Mittelgewicht bis 79 kg, Halbschwergewicht bis 87 und Schwergewicht über 87 kg. — Kampfberechtigt sind nur verifizierte Wettkämpfer. Die Veranstaltung findet auch diesmal im Saal der „Zadržna gospodarskibanka“ statt. Die Meisterschaft wird die erste heurige Revue unserer Katakoren der Matte bringen.

am Kreuze ausgebreiteten Armen scheint er den Gottesader zu beschützen und zu beschirmen. Jenseits des Waldpfades im dichten Gehölz steht aber eine lebensgroße Marienstatue mit dem Christkinds am Arme. Das Christkinds hält seine Händchen erhoben, um das Antlitz der himmlischen Mutter zu lieblosen. Ein Kranz aus Maiglöckchen um die Statue, ein Kranz aus Maiglöckchen krönt das Haupt der Himmelskönigin, andere Frühlingsblumen und Rosen liegen wie ein Blumen Teppich um die Statue herum. Fromme Menschen bringen täglich zum „Kreuzel“ frische Blumen, um ihre hohe Fürsprecherin in ihrem Festmonat, im Marienmonat zu ehren und zu feiern. Kleine und größere weiß-graue Vögel, wie Vögelchen jagen sich am blauen Himmel und zwischen denselben scheint die Sonne so lieblich, so wohlwollend auf diese herrliche Gottesnatur hernieder. Waldvögelchen kuckern, die Vögel zwitschern lustig, tummeln sich wie beim Versteckenspielen auf den Bäumen herum und bauen ihre Nester zwischen die Äste. Es ist der Maienmonat, der Marienmonat. Hier oben das frohe Leben, das zaubernde Erwachen der Natur... und da unten der unerbittliche Tod, die heilige, ungestörte Ruhe.

Unter der Marienstatue kniet ein junges Mädchen, traurig in sich zusammengesunken und Blick gegen den Gottesader. Sie ist die Einzige, die den Verstorbenen, dessen irdische Ueberreste man da unten der Mutter Erde zurückgibt, beweint. Schon von Kindheit her ist sie dem Heimgegangenen eine gute Freundin gewesen. Sie war vielleicht die Einzige, die ihn verstanden hatte, da er ihr von Zeit zu Zeit sein verzweifeltes Innere, Trost suchend, offenbarte. Das „Requiescat in pacem“ des Priesters klingt wie eine Stimme aus dem Jenseits zu ihr empor, jeder Glockenschlag des Totengeläutes erzittert ihre Seele. Unter diese teilnahmslosen Menschen mit dem eiskalten Herz, die dem Verewigten nur formell das letzte Geleit geben, paßt sie nicht. Hier oben, beim Kreuzigen, näher dem Himmel, der die arme Seele ihres Freundes aufgenommen, kann sie leichter ihr Leid ausweinen und für den Heimgegangenen beten.

Majestätlich neigt sich die Sonne dem Untergange zu. Die vergoldeten Kreuze am Friedhofe und der Engel mit der bronzenen Posanne am Giebel der Friedhofskapelle, mit der er einst den jüngsten Tag verkünden soll, leuchten zaubernd im letzten Sonnenstrahl. Eine erfrischende Brise beugt die Gipfel der grünen Zypressen über die Grabhügel. Es dämmert schon, als sich das junge Mädchen erhebt und langsam abwärts dem Gottesader zueilt. Durch eine Seitentür betritt sie den menschenleeren Ruhegarten und nähert sich dem frischen Erdbügel. Dort kniet sie nieder, legt einen großen Strauß roter Nelken auf das Grab und betet. — Aus der nahen Pfarrkirche ertönt das feierliche Glockengeläute und einzelne Akkorde des „Ave Maria“ verklingen sich über den weiten Gottesader in die Dunkelheit...  
H. B. (Stuf).

## Radio-Programm

Donnerstag, den 14. Mai.

- 8.30: Gymnastik. — 9.30: Kirchenmusik. — 10: Schülerkonzert. — 12.15: Mittagsmusik. — 15: Mädchenstunde. — 16.30: Bühnenaufführung. — 20: Violinkonzert Fany Brandl. — 21: Vokalkonzert. — 21.30: Konzert. — 21.50: Pieder und Tänze von Hawaii. — 22.30: Gemeremusik. — 23: Unter Abend. — 22.15: Tanzmusik. — 23: Lustiges Durcheinander. — 10.15: Konzert. — 20.30: Deutsche Spieloper. — 22.15: Unterhaltungsmusik. — 23: Reslana 20: Abendveranstaltung. — 22.30: Tanzmusik. — 23: Pariser. — 20.30: Abendmusik. — 21.15: Hörspiel. — 20.30: Dornröschen. — 21.05: Orchesterkonzert. — 21.30: Volksmusik. — 21.30: Orchesterkonzert. — 23: Nachtmusik. — 21.30: Volksmusik. — 21.15: Konzert. — 22.40: Nachtmusik. — 23: Ufer. — 20: Cimarosa Oper „Die heimliche Ehe“. — 21: Verdis Oper „Tallstaff“. — 20.25: Sellovortrag. — 21.10: Abendmusik. — 20: Langenber. — 20: Volkskonzert. — 23.10: Nachtmusik. — 20: Operabend. — 22.20: Tschechische Lieder. — 20: Berit. — 20.50: Verdis Oper „Tallstaff“. — 21: Ufer. — 20: Volksmusik. — 21.55: Konzert. — 23: Nachtmusik. — 20: Ufer. — 21: Hörspiel. — 22.30: Nachtmusik. — 20: Ufer. — 21: Hörspiel. — 22.30: Nachtmusik. — 21.25: Orchesterkonzert. — 23: Tanzmusik. — 20: Ufer. — 21.05: Kammermusik. — 20: Ufer. — 23: Unterhaltungsmusik.

## Fußballer aus Kärnten

Debut des Wolfsberger Athletiksportklubs. — „Rapid“ der Gegner. — Um halb 11 Uhr am „Rapid“-Sportplatz.

„Rapid“ hat das Wettspielprogramm unserer Stadt nun wieder mit einem neuen Gegner bereichert. Es ist dies der Lavantaler Fußballmeister, der Wolfsberger Athletiksportklub, der sich am Sonntag vormittags um halb 11 Uhr am „Rapid“-Sportplatz zum ersten Mal vorstellen wird. Wenn auch die Wolfsberger bislang noch keine überragende Rolle im kärntnerischen Fußballspiel spielten konnten, so rühmte ihnen eine Reihe von Erfolgen gegen Provinzvereine Kärntens und Steiermarks doch eine beachtenswerte Position ein. Ihr Erstaustritt in unserer Stadt muß daher auch unsere Fußballfreunde interessieren, dies umso mehr, als „Rapid“ moren wegen des Abganges von Herman, Seifert und Heller in völlig umgestellter Kampfbereitschaft anzutreten genötigt ist. Im Vorspiel treten die Jungmänner an.

Eine wichtige Konferenz der Vertreter der Unterverbände des FKS findet am 21. Mai in Beograd statt. Zur Beratung gelangen das Strafgesetz, die Spielfolge der Nationalliga und allfällige Fragen.

ESK. Rapid. Die Jugend spielt um 9 Uhr am „Rapid“-Platz gegen die „Zelezničar“-Jugend in der Aufstellung Fischer, Schwarz, Binder, Langhammer, Wähleisen, Matil, Koskar, Verzell, Heber, Bödendorfer, Kratner 2, Hardinka und Krainer 1. Die erste Mannschaft spielt um 10 Uhr in der Aufstellung Kojen, Barlovic, Glad, Fučkar, Detiček, Klippstätter, Pflösch, Bäumel, Princic, Wento, Hardinka, Stiglib und

Verbinnig gegen den „Wolfsberger Athletiksportklub“.

Maribor nach Celovec. Ein lombiniertes Team des ESK. Maribor absolviert am Sonntag ein Wettspiel in Celovec.

Freizeiter spielen Fußball. Sonntag vormittags um 8 Uhr werden sich unsere Parbierer auch als Meister des Lederballkes vorstellen. Das Treffen, das sie gegen die Vertreter der übrigen Handels- und Gewerbetreibenden austragen werden, findet am neuen „Doboda“-Platz statt.

Ein Match Nurni-Ladoumeque. Nurni hat Einladungen zu Starts nach Frankreich, Belgien und Holland erhalten, die vom Club Jules Ladoumeque, dem Verein des zum Professional erklärten französischen Weltrekordlers, durchgeführt werden sollen. Auch ein Kampf mit Ladoumeque in Helsingfors oder Paris wurde ihm vorgeschlagen. Während der Hitze bis jetzt alle derartigen Angebote entschieden ablehnte, scheint er diesmal zu einer Absage nicht so fest entschlossen zu sein. Er äußerte im Gegenteil in einer sinnlichen Zeitschrift die Absicht, im Falle einer Annahme sein Training fortzusetzen, ionst aber seine Laufbahn endgültig abzuschließen.

Wohlbeliebte Menschen können durch gewissenhaften Gebrauch des natürlichen „Kraus-Josef“-Bitterwassers ausgiebigen Stuhlgang ohne Anstrengung erzielen. Zahlreiche sachverständige Berichte bezeugen, daß auch Nerven- und Gichtleidende, Rheumatischer, Stein- und Zuckerkrankte mit der Wirkung des „Kraus-Josef“-Bitterwassers sehr zufrieden sind. Das „Kraus-Josef“-Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich.

## Ave Maria

Lux perpetua luceat te . . . . .  
„Und noch ein Vaterunser für Alle, die auf diesem Gottesader ruhen!“ singt und betet teilnahmslos mit gleichgültigem Tone der Geistliche. Seine Gebete werden von einigen Professions-Vorbeterinnen mechanisch, geistesabwesend nachgemurmelt. Mit dumpfem Widerhall, der einer drohenden Anklage ähnelt, fallen schwere Erdschollen auf den einfachen Holzjarg, welcher ins ausgehöhlte Grab herabgelassen worden ist. Kein warmer Nachruf dem Verstorbenen, kein Klagegeleit, kein nasses Auge und keine Kränze oder Blumenwinden, bevor noch das frische Grab wieder zugeschauelt wird, zerstreuen sich die wenigen Leidtragenden, die nur aus den nächsten Nachbarkreisen stammen. Der Verstorbene war ja nur ein armer, verbummelter Student, ohne Vermögen ohne Verwandte. Sein Vater, ein vermittelter Amtsdienner, ist schon vor mehreren Jahren gestorben und ließ den einzigen Sohn, den Hochschüler war, allein und ohne Hilfe in diesem Jammertale zurück. Nun ist auch sein Sohn ins bessere Jenseits überfiedelt, dorthin, von wo es kein Zurück mehr gibt, wo alle Menschen gleich sind, wo man keine Feindschaft und keinen Haß kennt und wo ewige, ungeliebte Liebe herrscht.

Hinter diesem heiligen Ruhegarten erhebt sich sanft ein bewaldeter Hügel. Bei einer Biegung des Waldweges steht ein einfaches Holzkreuz, das Antlitz des Verstorbenen ist gegen den Friedhof gerichtet. Mit seinen

## Stilaufen auch im Sommer



Diesen Wunschtraum so manchen begeisterten Stilaufers erfüllt der Kollsti, dessen praktische Gebrauch unsere Aufnahme hier wiedergibt: an den beiden Enden der „Bretter“ sind Ränder mit Vollgummibereifung

angebracht, und Mittels der gewöhnlichen Stilstöße kann man sich auf der Ebene abstoßen und an Händen das Gleichgewicht unterstützen.

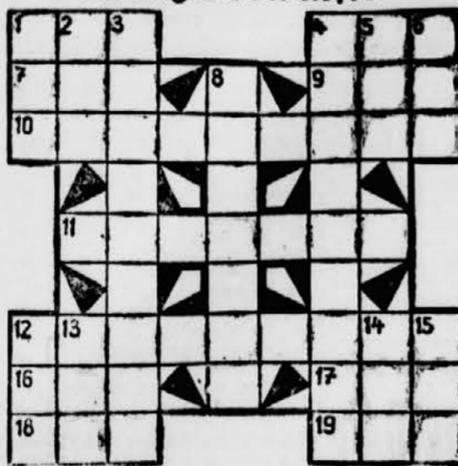
## Kino

Burg-Tonkino. Die schon lange erwartete Sensation des Tages: „Das Lied der Schwarzen Berge“. Der erste jugoslawische Sprech- und Tonfilm, gedreht in der schönsten Gegend unserer Heimat. Ein Großtonfilm, der auch im Ausland einen großen Erfolg zu verzeichnen hat. Wunderbare Naturaufnahmen, herrliche Naturschönheiten unserer Klisse, das exotische Sarajevo mit seiner alten und modernen Pracht, Beograd, Orna gora mit seinen Urwäldern und Steinbergen. Eine gut gelungene Handlung begleitet diesen herrlichen Film. Die Hauptrollen haben Ita Kina, Hinko Rucic, Carl de Vogt inne. Dieser Filmklager ist teilweise in jugoslawischer, vorwiegend jedoch in deutscher Sprache aufgenommen; er bedeutet für unsere Filmindustrie ein ganz besonderes Ereignis.

Union-Kino. Der große Ton- und Sprechfilm „Don Quixote“ mit dem weltberühmten, phänomenalen Sänger Schalkjavin Fiodor. Ein sehr unterhaltender Film nach dem gleichnamigen Roman. Ein Filmkunstwerk, welches auf der ganzen Welt Anerkennung erzielte. Neben dem herrlichen Gesang sind es besonders die reizvollen Landschaftsbilder, die zu erwähnen wären. In Vorbereitung: „Die Regimentenführer“, der große Lustspielklager, einer der besten Anny Ondra-Filme.

# Rätzel-Ecke

## Kreuzworträtsel



Von links nach rechts: 1. Gärstoff zur Käsebereitung, 4. englischer Männername, 5. Präposition, 7. lateinisch: bete, 9. griechischer Buchstabe, 10. anderes Wort für Tänzerin, 11. moderner Bühnenschriftsteller, 12. mit 4. von oben nach unten sinverwandtes Unternehmen, 16. Mündungsarm des Rheins, 17. unbestimmter grammatikalischer Artikel, 18. türkischer Titel, 19. Frauennamen.

Von oben nach unten: 1. Anerkennung, 2. exotischer Vogel, 3. russisches Musikinstrument, 4. Unternehmen auf dem Gebiete der Textilindustrie, 5. Vorfahr, 6. Mädchenname, 7. Fluß in Sibirien, 8. Heilbandage, 13. Pfad, 14. juristischer Begriff, 15. abgekürzter Mädchenname, 16. ital. Tonstufe, 17. tierisch. Produkt.

## Gedantentraining

### „Die Statistik“



Haben Sie an dieser statistischen Darstellung, die einem Kalender entnommen ist, etwas auszufehen?

## Silbenrätsel.

Mein erstes macht dir schwere Pein,  
Nacht dir dein Herz bekommen,  
Du kannst gewiß nicht fröhlich sein,  
Wenn's über dich gekommen.  
Mein zweites steht in blauer Luft  
Du frei und lautlos schweben,  
Es nährt sich von der Blumen Duft,  
Hat nur ein kurzes Leben.  
Die Enden fort! — vereinigt dann,  
Ergibt sich eine Tugend,  
Die jederman ausüben kann  
Im Alter und in der Jugend.

## Zitatenträtsel.

„Das sollst du am Kreuze bereuen.“  
(Schiller: „Bürgschaft“.)  
„Es bildet ein Talent sich in der Stille,  
Sich ein Charakter in dem Strom der Welt.“  
(Goethe: „Torquato Tasso“.)  
„So viel arbeitet man um ein Reichen-  
tuch?“  
(Platen: Romanzen.)  
„Das Weib soll steh'n an ihres Mannes  
Seite.“  
(Körner: „Zriny“.)  
„Und das Genie, es will gleich oben aus.“  
(Goethe: „Faust“., 2.)  
„In müß'ger Weile schaffst der böse Geist.“  
(Schiller: „Maria Stuart“.)  
Jedem Zitat ist ein bestimmtes Wort zu entnehmen: aneinandergereiht, nennen die gedachten Wörter einen Sinnspruch.

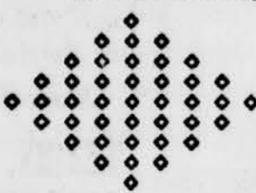
## Die Uhr schlägt fünf

Die Zimmeruhr bei Kommerzienrat Fröhlich schlägt gerade die fünfte Stunde. Die dumpfen, singend nachklingenden Töne erregen allgemeine Aufmerksamkeit. Jeder der anwesenden Gäste lenkt unwillkürlich seine Blicke auf die Uhr.

Man kam auf das Schlagwerk zu sprechen, wobei Kommerzienrat Fröhlich darauf hinwies, daß die Uhr für fünf Schläge fünf Sekunden brauche. Diese letzten Worte schlugen zündend in den Geist des anwesenden Mathematikers, — und er warf auch sogleich die Frage auf, wieviel Zeit dann die Uhr für zehn Schläge benötige?

„Natürlich zehn Sekunden“, rief einer der Anwesenden; die übrigen pflichteten ihm bei. Ist das richtig?

## Diamantaufgabe



Die Buchstaben a a a a a a b e e e e e f a h i i i l m m n n n o o p p p r r r s s s s t t t u u u v v v sind nach neben-

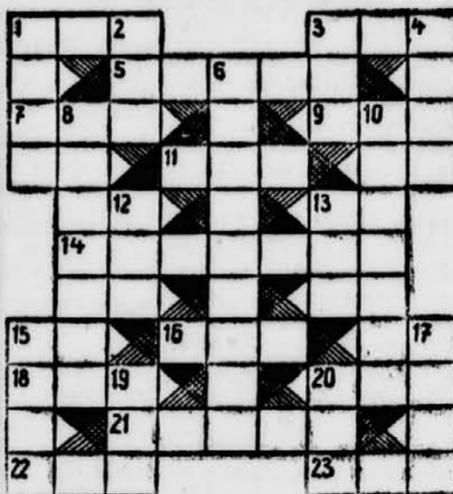
stehender Anordnung so umzustellen, daß die waagerechten Reihen folgende Wörter bezeichnen: 1. Mittlaut, 2. Barenausführung, 3. Teil des Meeres, 4. Speisefisch, 5. Musikstück, 6. Rechtsanwalt, 7. weiblicher Vorname, 8. Kälteprodukt, 9. Selbstlaut. — Bei richtiger Lösung ist die senkrechte Mittellinie gleichlaufend mit der mittelfsten waagerechten Reihe.

## Opernrätsel.

Humperdinck — Kienzl — Richard Wagner — Puccini — Richard Strauß — Tschai-kowski — Verdi — Mozart — Herold — Weber.

Mit Hilfe der Silben: a a ad be ber bo chen da dorn e en flö ge he i jo lan li mann me ne o pa ri ri ron rös te the van zam gau zi suche man zu jedem der Komponisten den Titel eines seiner Musikwerke (ohne Artikel). — Die Anfangsbuchstaben der Opern nennen eine weitere bekannte Oper eines hier nicht genannten Komponisten.

## Kreuzwort-Rätsel



Waagrecht: 1. geweihte Stätte, 3. altes Gewicht, 5. Stodwerk des Hauses, 7. behördliche Dienststelle, 9. Himmelsrichtung (abgekürzte Bezeichnung), 11. sagenhafte Heldenmutter, 14. russische Teemaschine, 16. Tierpark, 18. Ansiedlung, 20. Molch, 21. Schüler, 22. Bündnis, 23. Souvel wie „selten“.

Senkrecht: 1. Nebenfluß der Donau, 2. altgermanisches Getränk, 3. männlicher Vorname, 4. Rennwetmaschine, 6. Sternendeuter, 8. geprüfter Handwerker, 10. Gemüsepflanze, 12. Teil des Landes, 13. Brennstoff, 15. wohlriechende Blume, 17. Gott der Liebe, 19. warmes Getränk, 20. schwedische Münze.

## Auflösungen aus der letzten Rätsel-Ecke

Waagrecht: 1. Brennglas, 6. Eos, 7. Ehe, 8. Kuh, 11. Star, 12. Elsa, 14. Ei, 16. See, 18. Irr, 19. Zoo, 20. Reukoelln.  
Senkrecht: 1. Bernstein, 2. rot, 3. neun, 4. Ahn, 5. Sensation, 9. Wal, 10. alt, 12. Nero, 15. Jrs, 17. Pol.

## Reiseabreise.

Achensee — Tirol.

## Scherzrätsel.

„Wer hat dich, du schöner Wald, aufgebaut so hoch da droben?“

## Der Weltenbummler.

Natürlich hatte der Kleine Bob recht. Da es auf Sumatra keine Löwen gibt, konnte Mr. Snaikit sie dort auch nicht jagen . . .

## Magisches Zahlenquadrat:

22	9	26	13	30
29	21	8	25	17
16	28	20	12	24
23	15	32	19	11
10	27	14	31	18

## Berschieberätsel.

A Z U R  
Z O N E  
U N N A  
R E A L

## Magisches Kreuzworträtsel.

1. Fauna, 2. Inn, 3. Ger, 4. Probe, 5. Ansager, 6. Samariter, 7. Garibaldi, 8. Aroma, 9. Markise, 10. Mur, 11. Bar, 12. Tal, 13. Dover, 14. Ost.

## Sicherheit.

Notpfennige.

## Magisches Quadrat.

1. Praha, 2. Reben, 3. Abend, 4. Genue, 5. Anden.

## Frühlingsbote.

Schneeglöckchen.

## Matte Rechnung.

Zehntel — Zehn.

## Fauleton

# Die Rache der weißen Königin

Von E. van Eibich de Jende.

Schon jahrelang suchte Dr. René Meyral nach dem Grabe der Königin Tin-Hinan.

Das Grab der Königin Tin-Hinan mußte sich irgendwo im Hoggar-Gebiet befinden, in dem Teil der Sahara, in dem die Nomadenstämme der Tuaregs leben.

Dr. Meyral hatte zuerst verschiedene Expeditionen in das Gebiet mit Unterstützung der Regierung und wissenschaftlicher Institute unternommen.

Später hatte er sein eigenes Vermögen zur Ausrüstung dieser Unternehmungen verwandt, doch das Grab der Königin Tin-Hinan hatte er nie gefunden.

Er war älter geworden, hatte die fünfzig überschritten, aber er suchte weiter. Und so begegnete er eines Abends in einem abgelegenen Lager der Tuaregs, mit deren Oberhaupt er Freundschaft geschlossen hatte, einer sehr alten Frau, die bei einem Steinhäufchen im Sande saß, der als Moschee diente, und die häßlich singend, halb murmelnd die folgenden Worte sprach:

„Die weiße Königin kam aus den Bergen des Nordens.“

Die weiße Königin hatte zwölf Ehemänner und viel Gold.

Die weiße Königin war schön, stolz und mächtig.“

Dr. Meyral kniete nieder bei der alten Frau und fragte erregt:

„Was weißt du noch mehr von der Königin Tin-Hinan?“

Die alte Frau holte aus einer Falte ihres Kleides einen großen, rohen Esmerald hervor und sagte:

„Dies ist ein Stein aus dem Grabe eines der Edlen, die den Ruheplatz der Königin bewachen. Wir stammen alle von ihr ab, und ihr danken wir unsere Gestalt und die Weisheit unserer Haut und unseren Stolz.“

„Besteht das Grab der Königin noch und wo ist es?“ fragte der Forscher weiter.

Die Alte schwieg, als ob sie die ängstliche Frage nicht verstanden hätte. Endlich antwortete sie, mit der mageren Hand nach dem Süden weisend:

„Weit weg nach dem Sudan, auf dem Wege von Timbuktu, dort wo die Berge und der Fluß Abellassa im Sande verschwinden, dort liegt am Eingang des Tales das Grab der weißen Königin.“

Noch in derselben Nacht verließ Dr. Meyral das Lager der Tuaregs und machte sich mit seiner Karawane auf den Weg.

Drei Tage und drei Nächte zog er fort mit seinen Negern — denn die Tuaregs mit ihren hohen Westalten, ihrer weißen Gesichtsfarbe und ihrem Stolz gaben sich nicht dazu her, mit einer Karawane mitzugehen, um nach einem Grabe zu suchen und dieses Grab zu schänden —, und schon begann Dr. Meyral an den Worten der alten Frau zu zweifeln, da erblickte er am Abend, als das Schwarz der Nacht bereits zum Rot des Himmels aufstieg, eine Hügelreihe von so ungewöhnlicher Form, daß er erkannte, das Mausoleum, begraben unter dem Wüstenland von zwei Jahrhunderten, gefunden zu haben.

Er wollte mit fieberhafter Hast sofort anfangen zu graben, aber die Führer bedenkten ihm, daß die Neger erst schlafen wollten. Am folgenden Tage wurde das Werk begonnen.

Fünf Tage und fünf Nächte wechselten die beiden Schichten der Schwarzen einander ab, dann hatten sie den Eingang zum Grabe der Königin endlich frei gemacht. Doktor Meyral schloß nur hin und wieder eine Stunde, sonst war er andauernd bei den Grabenden und feuerte sie zu immer größerer Eile an.

Sofort nach seiner Ankunft hatte er einen der Führer mit zwei Mann zurückgeschickt, um eine Hilfskolonne mit Wasser und Lebensmittel zu holen. Denn die Borräder, die sie selbst auf ihren beiden Lastautos mitgeschleppt hatten, reichten kaum für sechs Tage.

Am sechsten Tage ging tatsächlich der Wasservorrat zu Ende, und die Neger fingen an zu murren und langsam zu arbeiten. Dr. Meyral suchte den Horizont ab, ob die Hilfskolonne noch nicht in Sicht war. Einer der Führer, der des Nachts zur Erkundung ausgesogen war, kam mit der Meldung zurück, daß er eine halbe Stunde von der Grabstelle frische Spuren von Pferden entdeckt habe. Der Forscher fürchtete, daß es Tuaregs waren, die einen Überfall auf die Schänder des Grabes im Sinne hatten.

Der siebente Tag verlief, ohne daß die Hilfsexpedition erschien.

Dr. Meyral hatte das Wasser aus den Küthern der Lastautos in einer Büchse gesammelt und verteilte es in kleinen Rationen unter die Träger.

Die Neger grübeln langsam weiter und blickten mit rotunterlaufenen Augen um sich. Sie hatten Angst, weil die Hilfskolonne ausblieb, und fürchteten vor allem, daß die Tuaregs kommen und sich an ihnen rächen würden, die es gewagt hatten, das Grab der heiligen Königin zu schänden.

In der folgenden Nacht trat eine neue Katastrophe ein. Es brach ein plötzliches Unwetter aus, das die Zelte und Decken fortwehte wie die Blätter eines Baumes im Herbst.

Der Himmel war weiß und rot von dem großen Wetterleuchten, und der Regen ging in Strömen nieder. Die Neger suchten das Wasser mit ihren Händen aufzufangen, und sie leckten die Steine um die Grabstelle ab. Doch das Unwetter wurde immer heftiger, Wasser und Sand weislichten die Angliedchen bis aufs Blut. Schreiend flüchteten alle in den Eingang des Mausoleums, den sie bereits völlig ausgegraben hatten und in dem sie Schutz gegen das furchtbare Wetter zu finden hofften.

Dort hockten der Gelehrte und die Führer mit den Negern nieder. Manche schrien vor Angst, als ob sie irrsinnig geworden wären: „Tin-Hinan! Tin-Hinan!“ Aber ihr Geschrei wurde überdünnt von dem Wüstensturm, der um die Grabstätte heulte.

Und als das Toben des Sturmes am heftigsten war, stürzte mit einem dumpfen Schlag das ganze Grabmal zusammen, die Neger, die Führer und Dr. Meyral verschüttend und für ewig an derselben Stelle begrabend, in der Tin-Hinan, die weiße Königin, die so schön, so stolz und so mächtig war, seit Jahrhunderten ihren letzten Schlaf schlief.

## Falsch ausgebrüllt.

Weltliches Fräulein seufzt: „Die Männer von heute taugen alle nichts. Keiner ist mehr treu und ehrlich. Das ist meine feste Ueberzeugung. Dabei bleibe ich stehen.“ — Der zuhörende Herr: „Rein, sitzen, gnädiges Fräulein!“

# Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken-beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

## Verschiedenes

„Ihre vielen Sympathien.“ — Herzl. Dank, daß Sie meinen Wert als Fensterdekoration anerkennen. M. M. R. I. 5846

Beaufente! Verleihen euch für Möbel im Falle einer Heirat beim Verein „Porota“ Maribor, Stolna ul. 5. Verlangen Sie Prospekte! 5839



**Molecin**  
tötet Motten!  
Drogerie Kanc

Suche 150.000—200.000 Dinar auf 1. Satz auf einen Besitz f. Geschäft. Gesf. Anträge unter „Amulation“ an die Verw. 5800

Ich erlaube um aller Art Warenangebote und Vertretungen. Radosavljević E. Budimir, Gemischtwarenhandlung, Maribor-Dezno, Bujstca cesta 19. 5763

Gnädige Frau! Ihr Belizwert konzentriere ich sofortlich über die Sommermonate. Während dieser Zeit wird es modernisiert u. hergerichtet um halben Preis, zahlbar im Herbst bei der Hebernahme. Kufschneri P. Semfo, Gospostca ul. 37. 5847

Guter Wein von 5 Liter aufwärts zu 4 Dinar per Liter zu nächst Jabot. Oberer. 5851

## INDIAN-SCOUT

mit Beiwagen  
günstig zu verkaufen.  
Miklošičeva 6, Hof. 5897

Aufsichtant Sösch am 14. Mai eröffnet. Vorzüglicher weißer Burgunder, Am neuen Stadtpark. 5867

Suche Anleihe Din. 5000.— gegen gute Sicherstellung. — Zahle 20%. Anträge unter „20%“ a. d. Verw. 5902

Berndlungsanstalt, die billigste, ist und bleibt „Kuda“, Frau Iopanova ul. 10. 4885

Schlag mit der Krise. Wasch- und Badewannen von 25 Din aufwärts. Fachbinderei Sulzer, Bojaniška ul. 7. 5768

Suche für mein Geschäft ein Darlehen von 5000—8000 Din von einer Dame oder Person. Gebe monatlich 200 Dinar Zinsen. Sicherstellung Bestler. Offerte unter „Kassagehäut“ an die Verw. 5776

Hochwert täglich frisch, en gros, en detail. Metarna Bernhard, Mehandrova cesta 51, Koroska cesta 10. 5856

Franz Drosenit, Kofschane, liefert waggontweife weißen Sand zur Beschotterung der Garten- und Parkwege sowie Tennisplätze in allen Dimensionen. 3103

Die Jagdpacht der Gemeinde Stodenci bei Maribor wird am 15. Mai 1933 um 19 Uhr beim Sreško nadelstvo Maribor rechtlich draufler, Zimmer Nr. 25/1 durch öffentliche Licitatlon für die Dauer bis 31. März 1935 vergeben. 5541

Blumenischer und kroatischer Unterricht nach bester Methode Komac. Maribor, Kretova ul. 6. 4225

Hebernahme und Ausführung aller Tapezierarbeiten selbst nur bei Jerdo Kuhar, Vetrinjka ul. 26. 3046

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinten Tischlermeistern, Vetrinjka ul. 22, vis-a-vis 9. Beizl. 427

Fußhülle und Gummibläsen in allen Größen bietet Jp. Kravos, Mehandrova c. 13. 5251

Für die Heife: Handkoffer, Ledertaschen, Kuffade, Gluis für Photo-Apparate usw. Große Auswahl, niedrige Preise. Jp. Kravos, Mehandrova cesta 13. 5222

Mantelkörbe, Halsbinden, Peitschen und Hundeleinen in großer Auswahl bei Jp. Kravos, Mehandrova c. 13. 5223

Dauerhafte Glühlampen! Das Alleinverkaufrecht von Glühlampen ist abgeschafft worden! Sie dürfen nunmehr Ihren Bedarf an Glühlampen beden, wo es Ihnen beliebt. Dauerhafte u. gute Glühlampen bekommen Sie bei der Firma Hof. Wipplmaier, Jurčičeva 6. 200

## Realitäten

1/2 bis 1 Joch Ader, Weide oder Obstgarten in der Nähe von Kamnica womöglich am Wasser und windstiller Lage zu kaufen gesucht. Anträge unter „Ader“ a. d. Verwaltung. 5848

12 Joch prima Weiden an der Besnica zu verkaufen. Anfr. a. d. Gesf. Kanzlei Vetrinjka ulica Nr. 30, 1. St. 3850

Neues Haus, 4 Zimmer und 3 Stüchen, großer Garten, billiger, zu verkaufen. Studenti, Peterška cesta 7. 5863

## Teilweise Sparblöcher!

Haus, 4 Zimmer, Umgebung, 60.000 Din. Haus, 4 Wohnungen, Zentrum, 140.000 Din.

Haus, 7 Wohnungen, 226.000 Din. Villa mit 2 Wohnungen, 100.000 Din. Geschäftshaus m. modernem Geschäft und Bäderei 150.000 Din. Besitz, 10 Joch, Umgebung 190.000 Din. Gasthaus mit Geschäftslokal Din. 100.000. Sowie Industrien, Großgrundbesitze usw. Büro „R a p i d“, Maribor, Gospostca ulica 28. 5908

Neugebautes Einfamilienhaus mit 3 Zimmern und Küche, elektr. Beleuchtung und schönen Garten, zu verkaufen. Pobrežje, Delavska ul. 11. 5780

In Klagenfurt ist ein Gartenhaus mit großem Obstgarten, ganz abgeschlossen mieterschützig, umständehalber zu verkaufen. Zuschriften unter „Preiswert 318“ an „Aaver“-Annoncen, Klagenfurt, Kärnten, Alter Platz 1. 5918

Besitz, 2 Wohnhäuser samt Obst- und Gemüsegarten und Feld ist günstig zu verkaufen. Dezno, Bujstca cesta 60. 5858

Verkaufe Parzelle, 600 m und Baumaterial für ein schönes Zimmer und Küche bei der Station Limbus in der Nähe Maribors. Preis 17.000 Din. Hebernahme auch Sparfassebuch d. Maribor Sparkassen u. Jp. der Spodnjačsterja oder Pojožica, Metarna dom Din. 5000. Miha Zunko, Limbus pri postaji. 5866

Haus mit Garten in gutem Zustande wird in der Stadt oder in Weife, Krcevinca bis 100.000 Dinar gekauft. Adresse Verwaltung. 5904

Neugebaute Villa, 10 Minuten von der Mariborer Ziel, sofort gegen Bargeld zu verkaufen. Anträge unter „Gospolina“ an die Verwaltung. 5901

Einfamilien-Haus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Wirtschaftsgelände, groß. Garten, in Limbus, Bahnhofsnahe, zu verkaufen. Anträge an die Verw. 5784

Neugebautes Zweifamilienhaus ist günstig zu verkaufen. Dezno, Gregorčičeva ul. 6. 5566

Vergabelij, 93 Joch Anbau und Waldgelände, mit Gebäuden, in bequemer Lage, gegen Bargeld sofort veräußlich. Anfr. Verw. 5519

Keine Realität, Stadtnähe mit Wohnhaus u. Depot bei der Pr. hrv. Krb. wird gekauft. Anfr. unter „Hypothek“ an die Verw. 5820

## Zukaufen gesucht

Komplettes Silberbesteck für 12 Personen zu kaufen gesucht. — Anträge unter „S. R.“ an die Verwaltung. 5930

Kinderbett zu kaufen gesucht. Adresse Verwaltung. 5814

Gras als Grünfütter zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung. 5808

Guterhaltene Motorflüge zu kaufen gesucht. Anträge unter „Säge“ an die Verw. 5884

Verbrauchte Radiosprecher u. Bestandteile zu kaufen gesucht. Anträge unter „Radsprecher“ an die Verwaltung. 5883

Kaischwagen, halbgebedt, gut erhalten, schwarz lackiert, fault Güterverwaltung Frauenau, Post Wpade. 5705

Kaufe Uhren, Gold, Silber, repariere Uhren, Goldwaren und Grammophone. Uhrmacher Jan Glavni tra. Maribor. 8223

Stelagen, Subeln Petroleumständer zu kaufen gesucht. Unter „Guter Zustand“ an die Verw. 5652

Kaufe altes Gold, Silbertröten, falsche Röhne zu Höchstpreisen. N. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska c. 8. 5857

Altes Gold und Silbermünzen aufle zu Höchstpreisen. M. Mager's Sohn, Gospostca ulica 16. 6979

## Zu verkaufen

Schöne Küchentreben, Wandtafeln sowie verschiedene Schloßer- und Mechaniker-Werkzeuge günstig zu verkaufen. Zu beschichtigen im Feuerwehr-Depot. Koroska cesta 12. 5764

Auto Marke Buick, sechsjährig, gut erhalten geeignet für größeres Autotaxiunternehmen, zu verkaufen. Anfragen Slomstov trg 16 bei Sauperl. 5313

Großer Kanalschreibetisch, 2-teilig, mit 18 Fächer, preiswert zu verkaufen oder gegen kleinere umzutauschen. Weigl, Meljita cesta 41. 5843

Feine Sortenweine von 5 Alter aufwärts. Mosler 5 Din., Riesling und Muskateller 6 Dinar bei Dr. Stančič, Vinarika 12. 5844

Gras für Abmähen zu verkaufen. Nova vas, Spod. Radovanjska 26. 5774

Silber, Kleider, Schuhe Tafelbett, verschiedenes zu verkaufen. Droznova ulica 7. 2. Stod. 5835

Zwei Kanalschreibetische, Tisch und Ständer zu verkaufen. Huber, Trg svobode 3. 2. St. 5813

Schöner weißer Marmor Tisch, gut erhalten und ein Tafelbett samt Strohsack billigst abgegeben. Slovenska ulica 22, 2. St. 5812

Spezerei - Delikatessengeschäft mit Tabaktrafik, mit oder ohne Warenlager zu verkaufen. Off. Anträge unter „Guter Posten“ an die Verw. 5910

Motorflüge billig zu verkaufen. Adresse Verwaltung. 5791

Schneider - Singer Nähmaschine billig zu verkaufen. Sidar, Pobreška cesta 9. 5785

Dieser schöne Wagen, Singer Wagen, Krippen, Milch- und Fuhrwagen, alle Sorten, billig zu verkaufen. Auch alle Reparaturen werden billig ausgeführt. Počivalnik, Trzaska cesta 8. 5758

Jugones, 30 Meter lang und 2,5 Meter breit zu verkaufen. Maribor, Vetrinjka ulica 5, Dobečar. 5727

Neue verfertbare Nähmaschine preiswert zu verkaufen. Anfr. beim Kupferschmied Slovenska ulica 18. 5721

Kaffeehaus, gutgehend, mit großem Garten, aus Familienrichtigen preiswert zu verkaufen. Adresse Verwalt. 5718

Moderner, guterhaltener Kinderwagen sowie neuer Kinderportwagen günstig abgegeben. Anfr. Schamesberger, Kacijanerjeva ul. 22, Weife. 5906

Guteingeführte Gemischtwarenhandlung an verkehrsreichem Platz bei Maribor zu verkaufen. Adresse in der Verw. 5907

Schönes Speisezimmer, bestehend aus Kredenz, Trumeaufasten, Dekorationsdivan, Auszugstisch mit 6 Sessel, großes Bild, große Blumenvase und Wanduhr preiswert zu verkaufen. Adresse Verwaltung. 5861

Motorrad mit Sozius, sehr billig zu verkaufen. Anfragen im Gemischtwarengeschäft Sigosky Maribor, Trzaska cesta 24. 5878

Dauerwellen - Apparat, ganz neu, aus prima Material konstruiert, preiswert abgegeben. Adresse Verwaltung. 5852

Guterhaltene komplettes Schlafzimmer wird verkauft. Adresse Verwaltung. 3852

Matrosenanzug für 9—10jährigen Knaben, fast neu, zu verkaufen. Adresse Verw. 5853

Kinderwagen billig zu verkaufen. Studenci, Solotška 11. 5854

Epig-Gunbe, 2 Monate alt, gute Wächter, zu verkaufen. Legno, Viktor Baranova ul. 1 (Frangez), Autobusendstation. 5859

Verkaufe Pianino, edler Klang, Gelegenheitskauf. Tattenbachova ul. 21. 5964

Gasthauskredenz, Wäscherolle, verschiedene Türen, schöne Türgriffe und Fensterbeschützer aus Messing, Perlelufur zu verkaufen im Hotel „Meran“. 5868

Gelegenheitskauf! Gut erhaltene albedutsche Kredenz, Speise-Auszugstisch, 4 Stühle und Perrenschreibtisch, schwere Eiche, um 3000 Dinar sofort zu verkaufen. Anfragen Biljionova ulica 13, Parterre, Tür Nr. 3. 5870

Stuhlflügel, schwarz, fast neu, kreuzförmig, Panzerplatte, Wiernermechanik, zu verkaufen. Dolobar, Laborška 7. 5871

Wein, eriklassig, von 10 Liter aufwärts zu 4 Dinar verkauft Arbeiter, Dravška 15. 5974

Albedutsche Speisezimmer, Teppiche, Wäscherollen mit Büchser, Vorhänge, Bodenkrum, Bilderrahmen zu verkaufen. Zu beschichtigen von 16—18 Uhr Cvetična ulica 18. 5875

Antikes Kanapee und Kautel zu verkaufen. Tcherin Anron, Pristanjska 3. 5881

Wagen samt Motor, Handwagen (450 kg Tragkraft), Federplattenaugen (1400 kg Tragkraft), Platteaugen (3000 kg Tragkraft), Edelstühle dreierlei zu verkaufen. Slovenska ul. 26, Daminger. 5898

Tischherb, Damenleiderjace zu verkaufen. Wochentags 9—11. Koroska Nr. 7. Tür 3. 5894

Schöner, gut erhaltener Tischspardherb zu verkaufen. Krcevinca Mehandrova cesta 21, neben Böggerer. 5892

Ein Normalfimo samt Film zu verkaufen. Adresse Verw. 5885

Schöner Gartenspreng, verstellbar, Hängematte, Küchengehört zu verkaufen. Strohmajerjeva ulica 33. 5909

Gut erhaltene Schlafzimmermöbel billigst zu verkaufen. — Mehandrova 12, 2. St. 5771

Spezereieinrichtung und Budeln billig zu verkaufen. Dravška ul. 8/1. 5741

Wein- und Obstgarten in unmittelbarer Stadtnähe, mit guten Bohn- und Wirtschaftsgebäuden zu verkaufen. An Zahlungsart auch Einlagebüchel. Anfragen Trdinova ul. 18. 5834

Tabernakel, Delgemälde, Zimmerkredenz, Glaslaken, gr. Standuhr, verschiedene Möbel Kleider Wäsche und Schuhe. Maria Schell, Koroska cesta 24. 5807

Sechsjährige Holzklutur, 16 Faust hoch, zum Fahren und Reiten, zu verkaufen. Anfr. bei Lederfabrik Ant. Badl's Nachfolger, Maribor. 5736

Gut erhaltene, verfertbare Nähmaschine billigst zu verkaufen. Trubarjeva 9/1. 3846

Italienischer Renaissance-Kasten, antik, mit herrlicher Eisenbeinlegearbeit, Jagdskenen darstellend. Luis-Seite-Kommode für Damenzimmer, wunderschöne alte Spieluhr ausgeführte Hinnlachen etc. zu verkaufen. Beschichtigung nur von 12—13 Uhr Mehandrova 11/1, rechts. 5851

## Kennen Sie schon 'Spiegel Citropur'?



Für heiße und kalte Getränke, sowie zum Säuern aller Speisen, zu denen Sie früher Zitronensaft oder Essig nahmen. Erhältlich in allen Drogerien und besseren Geschäften. Alleinvertrieb für Jugoslawien: 5438

**J. V. POBERAJ, Drogerie, PTUJ.**

Weiße, reines Bett mit Draht, einfach, Kasten, Nachtasten, gr. Kuchentisch zu verkaufen. Beschichtigung bis 16 Uhr. Dr. Novljanova ul. 13. 5710

Vorzügliches Auto, Type Fiat 520, ist gegen Bankbuch der Pobjl. kred. bank günstig zu verkaufen. Anfragen Frau-čičanska 14 Maribor. 5707

Motorrad, fast neu, auch für Damen, billigst event. gegen Einlagebüchel. Bildentrainerjeva ul. 8. Tür 2. 5431

## Die modernsten Bade-Kostüme

nach Maß und Bestellung im Spezial-Geschäft für

## Modestrickwaren

**Veziak, Vetrinjska 17.**

6 Marmorische mit Eisenstift billig veräußlich. Magaziner, Meljska cesta 29. 5748

Gasthaus mit Inventar und Regalbau in Nova vas zu verkaufen. Anfragen: Gasthaus Fuchs. 5726

## Zu vermieten

Balkonzimmer, leer oder möbliert, Endzimmer, eventuell Verpflegung. Fokter, Mehandrova cesta 6, 2. St. 5914

Sonniges, separ. Zimmer mit ganzer Verpflegung zu vermieten. Janežičeva ul. 3 (Tomskev drevored). 5913

Wohnung, 2 Zimmer, Kabinett und Küche, und 2 Zimmer, Küche mit Zugehör, 5 Minuten v. Hauptplatz, sofort zu vermieten. Anfragen bei Baumgartner, Balogorjeva ulica 36, 1. Stod. 5910

Zimmer und Küche, elektr. Licht zu vergeben. Vetrinjska 39, 5916

Schöne Dachwohnung, Zimmer und Küche, an 2—3 Personen sofort zu vermieten. Mehandrova cesta 16, Krcevinca. 5856

Zweifamilienwohnung mit Zuggehör Hauptbahnhofsnahe, sonnig, ruhig, staubfrei und rein, mit Balkon, nur an bessere Familien mit erwachsenen Personen ab 1. Juli zu vermieten. Adresse in der Verwaltung. 5880

Großes, liches Lokal, geeignet für Industrie oder größeres Gewerbe, zu vermieten. Krcevinca, Mehandrova cesta 21, neben Böggerer. 5844

Möbliertes, schönes, sonniges, gassenseitiges Zimmer an Emetanova—Droznova = Verlängerung, event. mit Koff, zu vermieten. Adresse Verw. 5887

Möbliertes, separiert. Zimmer, elektr. Licht, an 1—2 Herren oder Fräulein zu vermieten. Mehandrova cesta 56, 1. St. 5877

Reines, lüftiges Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Zentrum. Strohmajerjeva ul. 10. Manjarde. 5755

Sparherbzimmer zu vermieten. Kamnitska cesta 7. 5739

Zwei schön möblierte, separierte Zimmer werden an drei bessere Herren oder Fräulein mit ganz. Verpfleg., auch an Offizier ohne Koff, vermietet. Villa „Mirni dom“, Frankopanova ulica 23. 5896

Reines, möbliertes Zimmer zu vermieten. Marijina ulica 24, 1. St. 5835

Lokal samt Wohnung für Kleingewerbe oder beliebiges Gewerbe mit 1. Juni zu vermieten. Studenti Slomstova ul. 5 (neben Josefikirche). 5893

Reines Bett für ein Fräulein zu vergeben. Junere Stadt. Adresse Verwaltung. 5891

Möbliertes, sonniges Zimmer, zentral gelegen, in einem Neubau, mit oder ohne Verpflegung an nur besseren Herrn zu vermieten. Gospojna ul. 7, 1. St., rechts. 5889

Möbliertes Zimmer, nett, sonnig, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Stritarjeva ulica 5, 1. Stod. 5872

Gemischtmarenhandlung zu vermieten oder zu verkaufen. — Frankopanova ul. 35. 5886

Möbliertes Zimmer, separiert, zu vermieten. Cvetična ulica Nr. 23, 2. St. 5899

Schön möbliertes, gassenseitiges Zimmer, separ. Eingang, sofort zu vermieten. Majstrova ul. 18 Parterre, links. 5842

Möbliertes, streng separiertes Zimmer zu vermieten. Vetrinjska cesta 15. 5845

Reines, möbliertes, separiertes Zimmer zu vermieten. Tattenbachova ul. 20, 2. St. 5833

Möbliertes Zimmer in der Nähe des Gerichts ist sofort zu vermieten. Bildentrainerjeva ul. 11, 3. St. 5834

Schön möbliertes, sonniges Schlafzimmer an solide Person zu vermieten. Telephon im Hause. Adresse Verw. 5836

Wohnung und Koff zu vergeben. Bojaniški trg 5, 1. Stod. 5837

Reeres Zimmer, Eingang Stiegenhaus, sofort zu vermieten. Sobna ul. 25, 2. St., Tür 7. 5818

Dreizimmerige Wohnung in d. Nähe der Rabattenchule an 15. Juni zu vermieten. Zuschriften an die Verwaltung unter „300 Dinar monatlich“. 5817

Reines, reines, möbliertes Kabinett, separ. Eingang, an ruhigen Herrn zu vermieten. Magdalenska ul. 42. 5816

Schülerin der niederen Realschulklassen wird im nächsten Schuljahr in ganze Verpflegung genommen. Majstrova 3, 2. St., links. 5811

Unsonst schönes liches Zimmer für kleine Bedienung. Zuschriften unter „Gratis“ an die Verwaltung. 5797

Streng separiertes, großes möbliertes Zimmer ab 15. Juni an Sommerfrischler zu vergeben. Adresse Verwaltung. 5796

Sparherbzimmer an alleinlebende Person zu vergeben. Anfrage Kotovski trg beim Schuhmacher. 5794

Witwe mit Tochter (Beamtin) nimmt anständiges Fräulein auf Wohnung. Adresse in der Verwaltung. 5793

Sofort billig zu vergeben: großer, lichter, trodener, kanalisiert, gewölbter Kellerraum mit Bretterfußboden, elektrisch, Antriebs- und Wasserleitung, geeignet als Werkstätte Magaziner, Lokal oder Wohnung. Anfragen Hausmeister Postca ul. Nr. 6. 5773

Kabinett, 1—2betig, mit Verpflegung abgegeben. Marijina ul. 10, Parterre, rechts. 5762

Reines, lüftiges Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Zentrum. Strohmajerjeva ul. 10. Manjarde. 5755

Sparherbzimmer zu vermieten. Kamnitska cesta 7. 5739

Zimmer und Küche sowie drei Zimmer und Küche samt Speise zu vermieten. Dusanova ulica 12, Magdalena. 5708

Zimmerkollektive wird aufgenommen. Tattenbachova ul. 27, 2. St. Tür 5. 5915

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Urbanova ul. 6. 5826

Schön möbl. Zimmer mit zwei Betten abgegeben. Vetrinjska cesta 80. 5779

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Mehandrova 55, 2. St., Tür 9. 5807

Möbl. reines Zimmer wird sofort vermietet. Tattenbachova ul. 16/2, Tür 12. 5801

Wohnung, Zimmer und Küche, im neuen Hause, wird an solide Partei abgegeben. Nova vas, Dolenska cesta 6. 5885

**Zu vermieten**  
**Kofal** für Gemischtwarengeschäft samt Einrichtung in nächster Umgebung Maribors an ernteten Restantanten zu vermieten. — Adr. Bero. 5200

**Kofal**, hell und trocken für größeres Gewerbe oder kleineres Industrieunternehmen geeignet, gegenüber Bahnhof, sofort zu vermieten. Anfragen: Sodna ul. 15/1. 5688

**Möbl.**, schönes Zimmer zu vermieten. Adr. Bero. 5800

**Wohnung** in Rosati 2 Zimmer und Küche, an anständige kleine Familie (Professionist oder Pensionist) zu verpachten. — Schriftl. Anträge unter „200“ an die Bero. 5737

**Zweizimmer-Wohnung** sofort zu vergeben. Dravska ul. 15. 5725

**Sonniges**, separ., möbl. Zimmer zu vergeben. Adr. Bero. 5750

**Schöne Zweizimmerwohnung** ist mit Juni zu vergeben. Anzura-gen Melandrova cesta 28/1. 5717

**Leeres Zimmer**, mit separiertem Eingang, in ruhiger, sonniger Lage staubfrei, sofort zu vermieten. Krcevicna, Strma ulica Nr. 3. 5160

**Zu mieten gesucht!**

**Dreizimmerwohnung** in der Mitte der Stadt wird gesucht. Anträge unter „Nur Erwachsene“ an die Verwalt. 5692

**Reines, staubfreies, möbliertes zweibettiges Zimmer**, Stiegen- eingang in Parknähe, für 1. Juli bis 15. September zu mieten gesucht. Zuschriften unter „Biel Sonne“ an die Verwalt. 5882

**Suche 2-Zimmerige Wohnung** im Stadinneren. Zahle jedes Monate voraus. Zuschriften unter „Barzahler“ an die Verwaltung. 5829

**Kinderloses Ehepaar** sucht mit 1. Juni oder später Wohnung Zimmer und Küche. Anträge unter „Drzavni most“ an d. Verwaltung. 5879

**Weitere Frau** sucht Zimmer u. Küche event. Kabinett od. Lausch gegen meine größere Wohnung. Anträge unter „Zentrum“ an die Verwaltung. 5888

**Sommerwohnung**, Gebirgsgegend, Umgebung Maribor, für größere Pension geeignet, zu pachten gesucht. Ausführliche Angebote unter „Schweizerin“ an die Verwaltung. 5000

**Sonnige Zweizimmerwohnung** in Haus oder Villa mit Garten von kleiner Familie zu mieten gesucht. Zahle bis 800 Dinar. Anträge unter „In gesunder Lage 800“ an die Bero. 5825

**Suche für Juni oder September Drei- oder Vierzimmerwohnung.** Anträge unter „Prof. Schweizer“ an die Bero. 5666

**Stellengesuche**  
 27-jähriger **gewesener Kaufmann** wünscht Stelle. Geht auch als **Kanzleikraft** oder **Magaziniere** in Fabrik. Anträge erbeten unter „Hilf und verlässlich“ an die Verwaltung. 5831

**Obertainerin**, 26 Jahre alt, vielseitig gebildet, versiert in Hauswirtschaft und Nähen, sucht Stelle bei deutscher Familie um die deutsche Sprache voll ständig zu erlernen. Gehe auch ins Ausland. Anträge erbeten unter „Kinderliebend“ an die Verwaltung. 5700

**Studenmädchen** sucht dauernde Stelle und übernimmt jede Arbeit. Bojasmista ul. 23. 5838

**Wünsche als Wirtschaftlerin** ohne Bezahlung bei Herrn unterzuzutommen. Anträge unter „Brave Hausfrau“ an die Verwaltung. 5828

**Nettes Stubenmädchen** wünscht Posten, geht auch als **Kinderstubenmädchen** auch auswärts. Barbara Brachovic, Bobrežje, Cesta na Brezje 14. 5799

**Verfetzte Köchin** sucht Posten. Adresse Verwaltung. 5841

**Suche Stelle als Stütze der Hausfrau**, Wirtschaftlerin wenn möglich auf dem Lande. Referenzen stehen zur Verfügung. Best. Anträge unter „1933“ an die Verwaltung. 5873

**Für 15-jährigen Knaben** wird in Spezialeinrichtung Posten samt Kost und Wohnung im Hause gesucht. Zuschriften erbeten unter „Abolviertes Bürger-schüler“ an die Verwalt. 5982

**Hinte Hauschneiderin** empfielt sich den geehrten Damen ins Haus. Adresse in der Verwaltung. 5003

**Fräulein**, versiert in allen Büroarbeiten, **Hinte Maschin-schreiberin** u. **Stenographin**, sucht passende Stellung. Anträge erbeten „Jugo“ an die Bero. 5715

**Suche Posten als Portier** oder **Geschäftsdienere** oder sonst bei einer Herrschaft. Spreche slowenisch, deutsch, englisch und spanisch. Anträge unter „R.“ an die Bero. 5666

**Offene Stellen**  
**Wirtschaftlerin**, Absolventin einer zweijährigen Haushaltungsschule, für ein Gebirgsort in Kroatien gesucht. Gute Kenntnisse der Hauswirtschaft, Gekügel, Gartenbau erforderlich. Ausführliche Offerte mit Angabe der bisherigen Praxis Gehaltsansprüche an die Verwaltung unter „R. 5714“.

**Reiseversicherung** für die Umgebung Maribor werden aufgenommen. „Dunav“, Melandrova cesta 12. 5805

**Kangiepraktikantin** mit slowenischen, serbokroatischen und deutschen Sprachkenntnissen gesucht. Adresse Verwaltung. 5747

**Reknerin** für ein Café u. Bisthaus am Lande wird gesucht. Diejenige soll nett und ehrlich sein sowie auch Kochen können. Lichtbild erwünscht. Anfängerin nicht ausgeschlossen. Anträge unter „Ehrlich und nett“ an die Bero. 5924

**Friseur** oder **Friseurin**, welche einen Dauerwellenapparat besitzt, wird als Mitarbeiterin für die Saison gesucht. Guter Nebenverdienst zugesichert. Weiteres brieflich. Krstfel, Friseur-Salon, Barazdin, neben dem Grand-Hotel. 5026

**Friseurin** oder **Friseur**, tüchtige Kraft, **selbständige Arbeiterin** (er), die geschickt ondullert und manikiert, wird gesucht für den Friseursalon **Milan Etiner, Glas. Bozega**. Angebote mit Photographie. 5026

**Das Recht** für Versicherungs-Akquisition, auch als Nebenbeschäftigung, wird vergeben. Adr. Bero. 5746

# Achtung!

Die neuesten Sommerstoffe

## Eponge Linon

alles weitere in der

### Ausstellung Trgovski dom, Maribor

**Behördlich bewilligter**

# Ausverkauf

ab 1. Mai 1933

Wegen Umbau der Lokalitäten wird ein großzügiger Räumungs-Ausverkauf durchgeführt. Sämtliche Schuhwaren werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.

**Besichtigt die Preise im Schaufenster.**

## Schuhhaus

### J. Waidachers Nachf. W. Wregg

Maribor, Slovenska ul. 6

# ACHTUNG!

## Firmung!



**14-Kt Gold-Armbanduhr**  
Din 250°-

**Silber Herrenuhr**  
Din 290°-

**Silber-Damenarmbanduhr**  
Din 140°-

**Metall-Herrenuhr**  
Din 60°-

**Walzgold-Damenarmbanduhr**  
Din 169°-

Urmacher und Juweller  
MARIBOR, GOSPOSKA 15

# M. J. LGER'S SOHN

**Großes Geschäftslokal**  
 Straßenfront, am besten Posten der Stadt, für jede Branche gut geeignet, wird per sofort oder in einigen Monaten vermietet. Anfragen unter „Zentrale Lage“ an die Verwaltung des Blattes. 5840

**Besteingeführtes, heimisches Unternehmen sucht zwecks Vergrößerung Dinar 100.000**  
 gegen gute Sicherstellung und hohe Zinsen. Nur ernste Anträge unter „Sicher 100“ an die Verwaltung des Blattes. 5862

**Übersiedlungsanzeige!**  
 Geben dem geehrten Publikum hiemit bekannt, daß wir die **Herrenschneiderei** von der Kopalska ulica 20 in die Sodna ulica 16 übersiedelt haben und bitten alle bisherigen, sowie auch neuen Kunden um weiteres Vertrauen und zeichnen hochachtend 5804

**M. P a u k o, Herrenschneiderei**  
 Jakob Mohorko, Geschäftsleiter

**Korrespondenz**  
**Witwer**, Besitzer, Pensionist, ohne Kinder, wünscht mit einer älteren Pensionistin oder Besitzerin bekannt zu werden. Anträge unter „Zufriedenheit“ an die Verwaltung. 5815

**Junges Fräulein** sucht Partner für Spaziergänge. Anträge unter „Frühlingstraum“ an d. Verwaltung. 5805

Anschluß an kultivierte, gebildete Dame. Anträge unter „Akademiker“ an die Verwalt. 5011

**Imposante Besitzerin** sicherer Realitäten, vorzügliche Geschäftsfrau, holde, liebe Blondine, sucht einen wirklich vornehmen, vermögenden Herrn mit 50.000 Din Bargeld für die Eröffnung eines feinen Geschäftes — zwecks glücklicher Beschließung. Nicht-anonym untl. „Frühlingstraum“ an die Bero. 5923

**Varaždinske Toplice**  
 Radioaktive Schwefeltherme +59° C. Gegen chronischen Rheumatismus, Scrophulose, Gicht. Das ganze Jahr geöffnet. Außer der Saison bedeutender Nachlaß. Volle Pension mit täglichem Thermalbad pro Tag 50—80 Dinar. Arztliches Honorar nicht eingerechnet. 4234

In tiefster Trauer geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die betäubende Nachricht vom Ableben ihrer unersetzlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, der Frau

## Anna Ulčar, geb. Kraft

Friseursgattin

die Donnerstag, den 11. Mai 1933 um 16 Uhr, nach langem schweren Leiden unerwartet einem Herzschlage erlegen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag, den 14. Mai 1933 um halb 16 Uhr von der Leichenkammer des städtischen Friedhofes aus dortselbst im Familiengrabe zur letzten Ruhe gebettet werden.

Die hl. Seelenmesse wird Dienstag, den 16. Mai 1933 in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, Bled, Linz, Berlin, den 12. Mai 1933.

Sebastian Ulčar, Gatte; Grete und Paula, Töchter; Gustav Kirsch, Schwiegersohn. Alle übrigen Verwandten.

# Fürs Frühjahr! La. süßes Heu und Grummet

empfehlen wir

**Kostümfabrik**

in gediegenen Qualitäten

**Wollstoffe**

sparte-Neuheiten

**Seide**, alle-Farben:

reizende Neuheiten

**Waschkrepe und Delaine**

letzte Muster

**Putz-Knöpfe-Schliessen**

reiche Auswahl

Billige Preise.

5906

**TEXTILANA BÜDEFELDT**

vorm. Michelitsch

Maribor, Gosposka ul. 14

hat abzugeben Franz Filipič, Pobreška c. 38. 5 627

MOEBEL-STOFFE 4834  
 MATRATZEN-GRADL  
 SONNENPLACHEN-STOFFE  
 ROSSHAAR-AFRIK

Spezialgeschäft:  
**WEKA - MARIBOR** . Aleksandrova 15

## Geschäftslokal

Gosposka, Slovenska oder Aleksandrova c. (Straßenfront) gesucht. Anträge u. „Baldigst“ an die Verw. 5723



Sie sind um Ihre Gesundheit besorgt!

Aber denken Sie auch an die Gesundheit Ihres Gesichtes? Dasselbe ist vom Morgen bis in die Nacht mit Puder bedeckt. Warum denken Sie nicht daran, wieviel die Gesichtshaut durch die Benützung eines mittel mässigen Puders leidet?

in den Bourjois-Pudern:

- Poudre Soir de Paris
- Printemps de Paris
- Mon Parfum
- Fiancée

finden Sie die absolute Vollkommenheit und Unschädlichkeit der Qualität, welche Ihr Teint dringend bedarf, sowie auch eine reiche Auswahl der Nuancen

# BOURJOIS

PARFUMEUR

bemüht sich unentwegt Sie jung und schön zu erhalten. Erzeuger der weltberühmten Gesichtsschminken: CENDRE DE ROSE und ROUGE MANDARINE

## Herrenwäsche

eigener Erzeugung

**Popelinhemden**

neueste Muster

**Sporthemden**

in allen Ausführungen

**Unterhosen**

**Pyjamas**

**Sportstrümpfe-Socken**

**Kragen-Taschentücher**

Genau und rasche Ausführung von Maßbestellungen 5906

**TEXTILANA BÜDEFELDT**

vorm. Michelitsch

Maribor, Gosposka ul. 14

## Gasthaus-Eröffnung!

Erlaube mir dem geschätzten Publikum höflichst mitzuteilen, dass mein Gastgeschäft

**Frankopanova ulica 39**

neu renoviert wurde. Krankheitshalber übergebe ich die Leitung des Geschäftes dem bewährten Herrn

**Anton Petrovič.**

Die Eröffnung findet am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Mai statt, wozu ich die Gäste herzlichst einlade. Hochachtungsvoll

5875

Lachauer

Modernste Muster Pilsné-Presserei!

**Schneidern nach Liaschnitten**

erspart Zeit und Stoll. — Auch wird tambouriert. 781

**SPEZIAL-SCHNITTMUSTER-ATELIER**

Amalia Tischler, Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock

# Nur noch kurze Zeit

dauert der behördlich bewilligte

# Ausverkauf

bei

# KORMANN

Maribor, Gosposka ulica 3.

Nützen Sie diese seltene Kaufgelegenheit vor Auflassung des Geschäftes unbedingt aus. — Besichtigen Sie meine Schaufenster, so billig haben Sie noch nie gekauft!

## 20 bis 50% Nachlaß

und noch billiger! 4525

## Die größte Auswahl von Kinderwagen

nur bei 5890

Karol Preis, Gosposka ul. 20

Heimische Baumwollspinnerei sucht für ihre Vorwerke einen tüchtigen

## Vorwerksmeister

für Karden, Strecken und Flyer. Detaillierte Offerte mit Angabe der Familienverhältnisse, der Vorbildung, Praxis und Lohnansprüche sind zu richten unter »Vorwerksmeister« an die Verwaltung dieses Blattes. 5642

**Buschenschank Dr. Ipavic Pivola-Hoče**

Vorzügl. Weine. . . Herrlicher Park. 9679

**Buschenschank**

**Kokoschinegg**

Košaki 18 5729

Eröffnung am Sonntag, 14. Mai.

## Feinste Pakerer Sortenweine

von 10 Liter aufwärts zum Preise von 4.50 bis 6.— Dinar zu haben von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr. 5691

Maribor, Koroška cesta 19

## Varaždinske Toplice!

**Hotel Johannesbad**

Pension tägl. 40 Din

Schlamm- und Schwefelbäder im Hause. 5931

## Reisebedarfsartikel

kaufen Sie gut und billig in der

Spezial-Taschenerwerkstätte 5426

**J. Karlo, Trg svobode 6**

## Geschlechtsleiden

Syphilis, Tripper, Weißfluß, auch in veralt. Fällen, wurden ohne gift. Einspritz. o. Beraufstärkung durch ein einfaches naturgemäß. Verfahren geheilt, durch ärztliche Untersuchung bestätigt. Glänz. Anerkennungen, viele Dankschreiben. Verlangen Sie sofort aufklärende Broschüre über Haut- und Geschlechtsleiden mit d. Beilage

## Timm's Kräuterkuren

und ihre Wirkung. Versand diskret gegen Dinar 7.— Rückporto in Briefmarken

**J. V. Stico, Enschede / Holland 4118**

## PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- und Eingriffs Klagen, Feststellungs-Anträge, Vorschläge für Handels- u. Fabriks

Marken etc. besorgen die beiden Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. SKUMEL**, Oberbaurat i. P. 44

Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BÜHM**, Regierungsrat i. P

Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

## Wo kaufen Sie Möbel am besten und am billigsten?

Gute und billige Speise- und Schlafzimmer-, Küchen- und Büromöbeln etc. bekommen Sie auch auf Sparbücher der Mesna hranilnica, Spodnja Mafajska posojilnica und Posojilnica Narodni dom.

Auch auf Raten!

Auch auf Raten!

Nur bei

**ALFRED WICHER, Tischlerei u. Möbellager**  
MARIBOR, Koroška cesta Nr. 53 — Telefon: 26-20

**U.F.** der modernste Edelmatt-Strumpf

mit dezenter Ajour sind überall zu folgenden fixen Preisen zu bekommen:

5489

U.F. Glatt mit Silbermarke . . . . .	Din 48.—
U.F. Glatt mit Goldmarke . . . . .	Din 51.—
U.F. Ajour mit Silbermarke . . . . .	Din 51.—
U.F. Ajour mit Goldmarke . . . . .	Din 54.—

# OTOK RAB

DALMACIJA

**GRAND HOTEL IMPERIAL GRAND HOTEL**  
Hotels I. Ranges, über 200 Zimmer. Eigener Tennis- und Sportplatz und eigenes Meerbad. Täglich Konzert und Tanz. Bridge-Cercles und Ping-Pong. Volle Pension mit allen Taxen und Bedienung im Grand Hotel Imperial von 85—110 Din. und im Grand Hotel von 70—80 Din. Verlangen Sie meinen Prospekt. Telegramme: Imperial Rab.  
Eigentümer: **Franjo Kukulj.**

# HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

**Zentrale: MARIBOR**  
Im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka—Slovenska ulica

**Ueberrimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.**

**Sicherste Geldanlage.** da für **Einlagen bei diesem Institut das Draubanat** mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft **haftet**, die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch. 5901

**Filiale: CELJE**  
Vis-à-vis Post, früher Süddeutsche Sparkasse